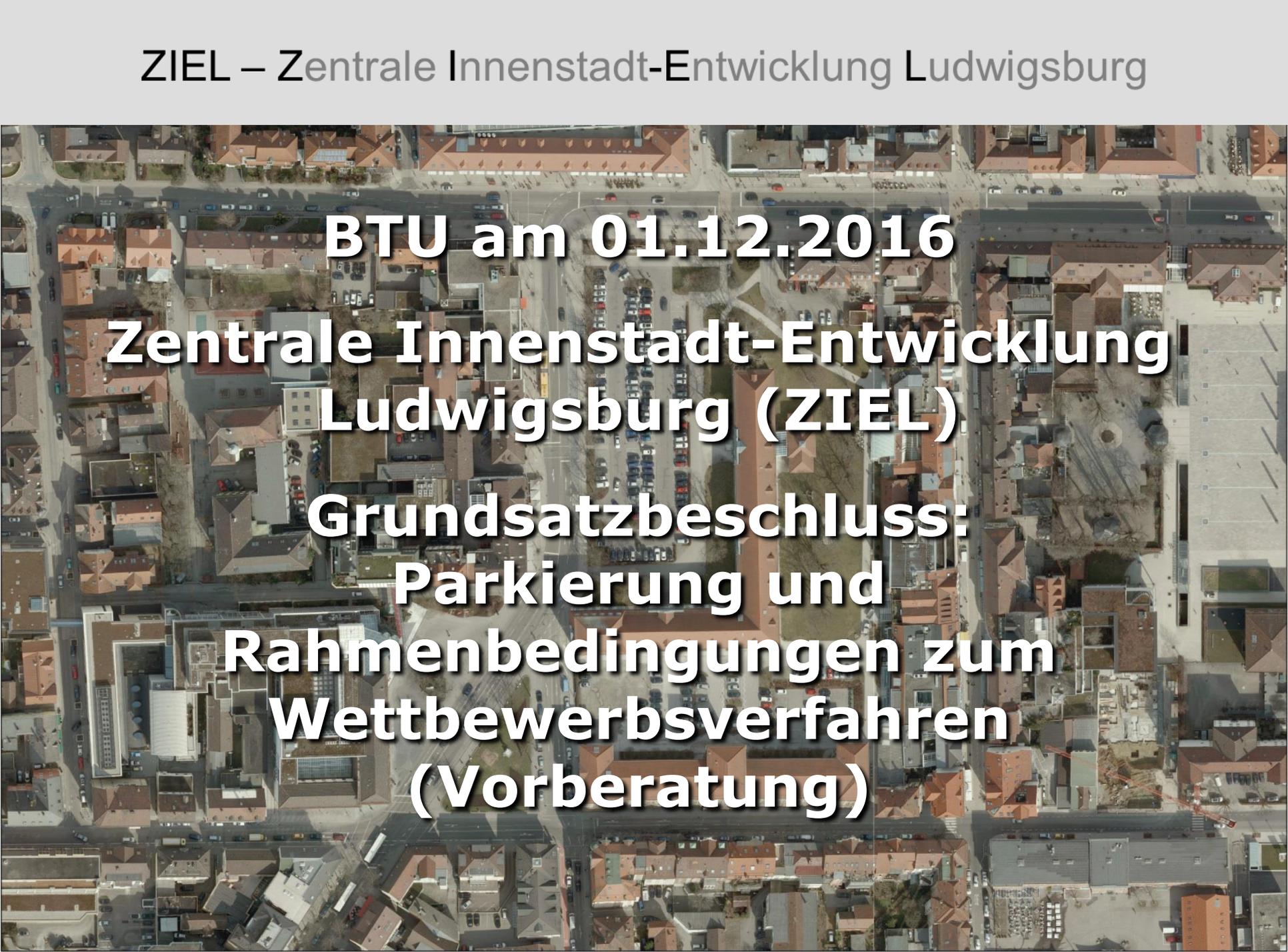


ZIEL – Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg

An aerial photograph of a city street grid, likely Ludwigsburg, showing a dense arrangement of buildings, streets, and parking areas. The text is overlaid on the center of the image.

BTU am 01.12.2016
Zentrale Innenstadt-Entwicklung
Ludwigsburg (ZIEL)
Grundsatzbeschluss:
Parkierung und
Rahmenbedingungen zum
Wettbewerbsverfahren
(Vorberatung)



Endlich ein Platz für Friedrich Schiller?

Ludwigsburg Die Verwaltung macht – wieder einmal – einen Vorstoß in Sachen Umgestaltung des Schillerplatzes. *Von Ludwig Laibacher*

Bei den Befürwortern des Platzumbaus, allen voran den Grünen, setzt allein schon der Gedanke daran viel Fantasie frei: Schiller- und Arsenalplatz sollten eine Einheit

einen Riegel vorgeschoben. Die landschaftsarchitektonischen Entwürfe seien ja ganz schön, aber sie nähmen keinerlei Rücksicht auf die Zwänge des Verkehrs. Bestädtebauliche Studien müsse ein Verkehrsgut werden. Die Stadtverwaltung gestiegen und hat ein dieser Aufgabe betraut. der Gutachter sein Er-eimal präsentiert. Zur laltung, der SPD und der

„Wenig Platz für einen Platz: Auf allen Seiten ist der Ludwigsburger Schillerplatz von Straßen umgeben.“

In seiner besten Zeit l Schiller vermutlich ei Rede verfasst: über de ihm mitten in Ludwigsburg weist, der etwas mehr als h und von morgens bis abend kurvt wird. Sein steinernes

resigniert: Dieser Schiller schaut weg, und man weiß nie genau, wohin. In eine ferne Zukunft, in der alles anders sein wird? Im Rathaus arbeitet man daran. Mal wieder. Im Herbst werde es einen neuen Vorstoß in Sachen Umgestaltung des Schillerplatzes geben, verspricht der Baubürgermeister Michael Ilk. Man darf gespannt sein.

Der Schillerplatz sei als zentraler Platz – gemeinsam mit dem Arsenalplatz – so etwas wie das Herz der Stadt, hat schon vor Jahren der Stadtplaner Martin Kurt gesagt. Um ihn als solchen auch endlich kenntlich zu machen, müsse er grundlegend umgebaut werden. Viele Planvarianten wurden schon vorgestellt und das jeweilige Für und Wider diskutiert. Mal beschäftigte sich der Gemeinderat allein damit, mal waren die Bürger gefragt. Auch sie sollten kritisieren und eigene Ideen präsentieren.

Geschehen ist dennoch nichts. Eine Hauptursache dafür ist die Verkehrsproblematik. Im Namen der Einzelhändler von Mylius- und Schillerstraße, so die Argumentation der CDU, sollen nach Möglichkeit alle Parkplätze in diesem Bereich er-

opfert werden. Mehr brauche es nicht.

war, hatten die Autofahrerfraktionen dem



Wenig Platz für einen Platz: Auf allen Seiten ist der Ludwigsburger Schillerplatz von Straßen umgeben.
Foto: factum/Granville

Grünen kam er zum Schluss, dass man den Verkehr ganz sicher teilweise umleiten könnte, und dass kein einziger Parkplatz, der wegen eines möglichen Umbaus wegfallen würde, ersetzt werden müsste. „Man muss nur den Verkehr gezielter dorthin lenken“ so der Gutachter, dem FW- und CDU-Stadträte prompt unterstellten, seine Analyse sei tendenziös, weil er im Grunde seines Herzens ein verkappter Grüner sei.

So kam es zu einer Art Pattsituation: Das im Stadtentwicklungsprojekt stolz als „ZIEL“ (Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg) geführte Projekt droht sein Ziel zu verfehlen. Um das zu verhindern, will es der Baubürgermeister wieder vom Abstellgleis holen. „In der Sommerpause ist das im Baudezernat unser Hauptthema“, sagt Ilk. Bis zum Ferienende beuge man sich wieder intensiv über die Pläne zur Umgestaltung von Schiller- und Arsenalplatz. „Wir müssen da wieder einen Ansatz finden“, sagt der Bürgermeister. „Wir müssen damit endlich vorankommen.“ Gleich nach den Ferien werde der Gemeinderat mit neuen Vorschlägen konfrontiert.



„Park oder Parkplatz?“

Park oder Parkplatz: Der Arsenalplatz in Ludwigsburg soll autofrei werden. Oder doch nicht?

Foto: factum/Granville

Pro

Wichtiger Park

Gastkommentar Weniger Autos, mehr Fahrräder, eine attraktivere City - das fordern die Grünen in Ludwigsburg.

Wir Grüne wollen den Arsenalplatz begrünen. Der Altstadtrat Klaus Hoffmann hatte das schon 2001 beantragt. Begründung: In der neuen Rathaushoftiefgarage gab es mehr Parkplätze als zuvor, und oben auf der Wilhelms-Galerie wurden wieder zusätzliche

Wie stark ändert sich das Gesicht der City?

Ludwigsburg Um die Umgestaltung des Arsenalplatzes und die neue Straßenführung am Schillerplatz wird heftig gerungen. Von Tim Höhn

Es ist ein Vorhaben, das die Ludwigsburger Innenstadt drastisch verändern würde. Vielleicht nur vergleichbar mit der Umgestaltung des Marktplatzes. Als dieser in den 1990er Jahren von Autostellplätzen befreit und zu einer freien Fläche zum Flanieren wurde, war dies heftig umstritten. Das Projekt wurde nicht

Der Innenstadterverein Luis hat am Mittwoch mit einer zwölf Seiten langen Stellungnahme zusätzlichen Schwung in die Debatte gebracht. Die Einzelhändler loben darin das Bemühen um die Stadtbahn, um bessere Bedingungen für Radler oder Fußgänger, und sie sind offen für Veränderungen. Aber das größte Problem ist das

Kontra

Wichtiger Parkplatz

Gastkommentar Die Freien Wähler wollen nur eine moderate Umgestaltung - und beste Bedingungen für Autofahrer.

Wie bedeutend sind innerstädtischer Individualverkehr und bequemes Parken in der Innenstadt? Am Arsenalplatz zeigt sich deutlich, wie groß die Kluft zwischen Meinungen und Wahrnehmungen sein kann. Nach Aufbruch des Freien Wählerbündnis des Arsenal

StZ 20.05.2016



**„Mit oder ohne Tiefgarage?
Über eine Neugestaltung
des Schillerplatzes wird in
Ludwigsburg schon bald 20
Jahre lang diskutiert.“**



Mit oder ohne Tiefgarage? Über eine Neugestaltung des Schillerplatzes wird in Ludwigsburg schon bald 20 Jahre lang diskutiert.

Foto: factum/Granville

Ludwigsburger Blütenträume



Stadtplanung Es gibt viele Ideen für eine Neugestaltung der City - aber keine klare Linie. Von Ludwig Laibacher

Ludwigsburg hat sich in den letzten zehn Jahren rasant entwickelt. Viel wurde saniert, abgerissen oder neu gebaut. Das hat nicht nur die Architektur verändert, das hat auch viele Gewerbetreibende und noch mehr neue Bewohner angelockt. Geht es nach dem Oberbürgermeister und der Mehrheit im Gemeinderat, muss dieser Prozess fortgesetzt werden. Allerdings hat die jüngste Ratsdebatte zum Thema Innenstadtgestaltung auch eine große Gefahr deutlich gemacht: Stadt und Planer drohen sich zu verzetteln, denn schon seit geraumer Zeit konnte kein wichtiges Projekt mehr abgeschlossen werden (einzige Ausnahme: der Marstall; aber hier hat der Investor ECE Dampf gemacht).

Trotzdem scheinen die Träume der Ludwigsburger wieder einmal in den Himmel zu wachsen: Das Walcker-Areal soll umgeformt und die Lindenstraße und danach gleich noch die Körnerstraße saniert werden. Der Omnibus- als auch der Zugbahnhof sollen gründlich umgebaut und Schiller- und Arsenalplatz grün werden. Neu hinzugekommen ist zuletzt „das Gewerbegebiet der Zukunft“, das in der Weststadt liegen soll. Das wäre für sich genommen schon sehr viel. Um jedoch ihrer Realisierung auch nur einen Schritt weit näherkommen zu können, fehlen elementare Weichenstellungen: Weder gibt es eine Grundsatzentscheidung zur Stadtbahn noch gibt es ein großes Verkehrskonzept. Darum straucheln die Räte auch immer wieder bei den gleichen Hindernissen: Mit jeder Debatte entbrennt der immer gleiche Streit über Parkplätze und Autoverkehr. Und das nervt nicht nur, das lähmt.

StZ 22.04.2016



LUFTBILD

Zwei große Plätze im Zentrum der Stadt

Schon lange wird über Veränderungen am Arsenalplatz und am Schillerplatz diskutiert. So sehen nach Berichten von Stadträten die aktuellen Pläne der Stadtverwaltung fürs Parken aus: Eine zweiteilige Tiefgarage, mit Stellplätzen unter der Arsenalstraße und unter einem Teil des Schillerplatzes. Oben sollen in diesem Abschnitt zwischen Wilhelmstraße und Mathildenstraße nur noch Busse fahren. Der heutige Arsenalparkplatz soll autofrei zu einem öffentlichen, begrünten Platz werden. Autofahrer würden dann aus der Wilhelmstraße kommend in einen einspurigen Weg einbiegen, der unter die Arsenalstraße führt. Unter der Erde wird dieser Weg in Richtung Schillerplatz links und rechts von schräggestellten Stellplätzen flankiert. Unter dem Schillerplatz mündet dieser Weg in den zweiten Teil dieser Tiefgarage, der auch aus Richtung Schillerstraße und Mathildenstraße angefahren werden kann.

Unter dem Zeughausplatz plant das Staatsarchiv - es ist im Arsenalbau und im Zeughaus untergebracht - in einem Tiefbau neue Räume für eine Erweiterung seines Magazins. Oberbürgermeister Werner Spec hat dagegen einen kompletten Umzug des Staatsarchiv ins Gespräch gebracht. In diesem Zusammenhang wird auch diskutiert, ob die Stadt dann unter dem Zeughausplatz eine erweiterte Tiefgarage bauen könnte. (map)

INNENSTADT

Autofrei mit Tiefgarage: Geteilte Meinungen

Das steht zur Entscheidung: Ein autofreier Arsenalplatz und eine neue Tiefgarage in diesem Teil der Innenstadt. Was der Gemeinderat daraus macht, ist unklar. Die Ansichten gehen weit auseinander.

VON PETER MAIER-STEIN

Laut Berichten von Stadträten hat die Stadtverwaltung ihre aktuellen Pläne für

„Seinerzeit gab es das Angebot gegenüber der Stadt, 50 Prozent der Stellplätze in einer Tiefgarage unter dem Schillerplatz zu finanzieren“, sagt Gustav Herbert Binder, Sprecher der KSK. „Unser Angebot steht – aber die Gültigkeit ist nicht unbegrenzt.“

Wie ist das Stimmungsbild bei den vier großen Fraktionen im Gemeinderat? „Eigentlich brauchen wir keine neuen Tiefgaragen, die bestehenden sind ohnehin nicht ausgelastet, neue wären zu teuer“, sagt Elfriede Steinwand, Fraktionsvorsit-

Die CDU sieht in den von der Stadtverwaltung vorgelegten Plänen mit Tiefgarage und autofreiem Arsenalplatz sowie möglicherweise auch einem autofreien Zeughausplatz „eine gute Diskussionsgrundlage auf dem Weg zu einem Kompromiss“, so der Fraktionsvorsitzende Klaus Herrmann. Er sagt „Ja“ zu einer Tiefgaragen-Lösung, auch wenn diese nur zwei Drittel der heute oberirdisch verfügbaren Stellplätze ersetzen könnte. „Wir würden aber in Kombination einen

autofreien oder weitgehend autofreien Arsenalplatz inklusive möglicherweise Zeughausplatz mittragen“, so Herrmann. Wie der Kollegin von der SPD ist aber auch für den CDU-Mann noch nicht klar, wie die umliegenden Straßen die veränderten Verkehrsflüsse verkraften würden.

Keinesfalls will man bei den Freien Wählern einen gänzlich autofreien Arsenalplatz akzeptieren. Auch die Überlegung, eine Tiefgarage nicht nur unter Arsenalstraße und Schillerplatz, sondern

erweitert auch unter den Zeughausplatz zu legen, lehnt der FW-Fraktionsvorsitzende Reinhardt Weiss ab. „Wir wollen hier keine große Lösung, auch wegen der hohen Kosten.“ Die kleinere Tiefgaragenlösung gemeinsam mit der Kreissparkasse könne man angehen. „Wir fordern aber auf dem Arsenalplatz weiterhin eine bestimmte Anzahl oberirdischer Parkplätze, einen anderen Teil des Platzes kann man dann zum interessanten Aufenthaltsraum umgestalten.“



ZIEL

Bürgerbeteiligung I

**Infobox auf dem Schillerplatz 2013:
300 Besucher – viele Anregungen, Ideen, Wünsche**



**Ausstellung in der Kreissparkasse 2015:
191 Rückmeldungen**

Fazit/ Essenz aus beiden Partizipationsverfahren:



- Arsenalplatz als grüner Stadtplatz
- Wegfall oberirdische Stellplätze
- Ersatz der Stellplätze in Tiefgarage
- Schillerplatz als Platz erlebbar machen
- Plätze vom oberirdischen Verkehr entkoppeln
- 2 Umfragen angrenzender Dienstleister:
Kurzzeitparkplätze wichtig

Freizeit und Erholung

Tourismusfaktor

Lebendige Innenstadt

Kasernen-Konversionen

Erlebnis Innenstadt

Hochschulstandort

Kreativstandort

Festspielstadt

Energiekompetenz



ZIEL Verkehrsuntersuchung

Diskussion im BTU am 03.03.2016:

- **CDU:** Autofreier Arsenalplatz und **große Parkierungslösung** Schiller-, Arsenal- und Zeughausplatz **mit** Durchgangsverkehr
- **GRÜNE:** Autofreier Arsenalplatz **ohne Tiefgarage** und **ohne** Durchgangsverkehr
- **SPD:** Autofreier Arsenalplatz **mit Tiefgarage** Schiller- und Zeughausplatz **ohne** Durchgangsverkehr
- **FWV:** Beibehaltung **Status Quo** mit Halbierung der Parkplätze auf dem Arsenalplatz **mit** Durchgangsverkehr
- **LUBU:** Autofreier Arsenalplatz **ohne Tiefgarage** und **ohne** Durchgangsverkehr



ZIEL Verkehrsuntersuchung

Diskussion im BTU am 03.03.2016:

- **CDU:** Autofreier Arsenalplatz **mit** **Garage** und **Par-**
kierung **ohne** **Durch-**
Zeughaus **mit** **Garage** und **Par-**
gangsverkehr **mit** **Durch-**
- **GRÜNE:** Autofreier Arsenalplatz **mit** **Garage** und **Par-**
ohne **Durch-**
gangsverkehr **mit** **Durch-**
- **SPD:** **Garage** und **Par-**
gangsverkehr **mit** **Durch-**
- **FWV:** Beibehaltung **mit** **Garage** und **Par-**
Parkplätze **mit** **Garage** und **Par-**
gangsverkehr **mit** **Durch-**
- **LUBU:** Autofreier Arsenalplatz **mit** **Garage** und **Par-**
ohne **Durch-**
gangsverkehr **mit** **Durch-**

ZIEL

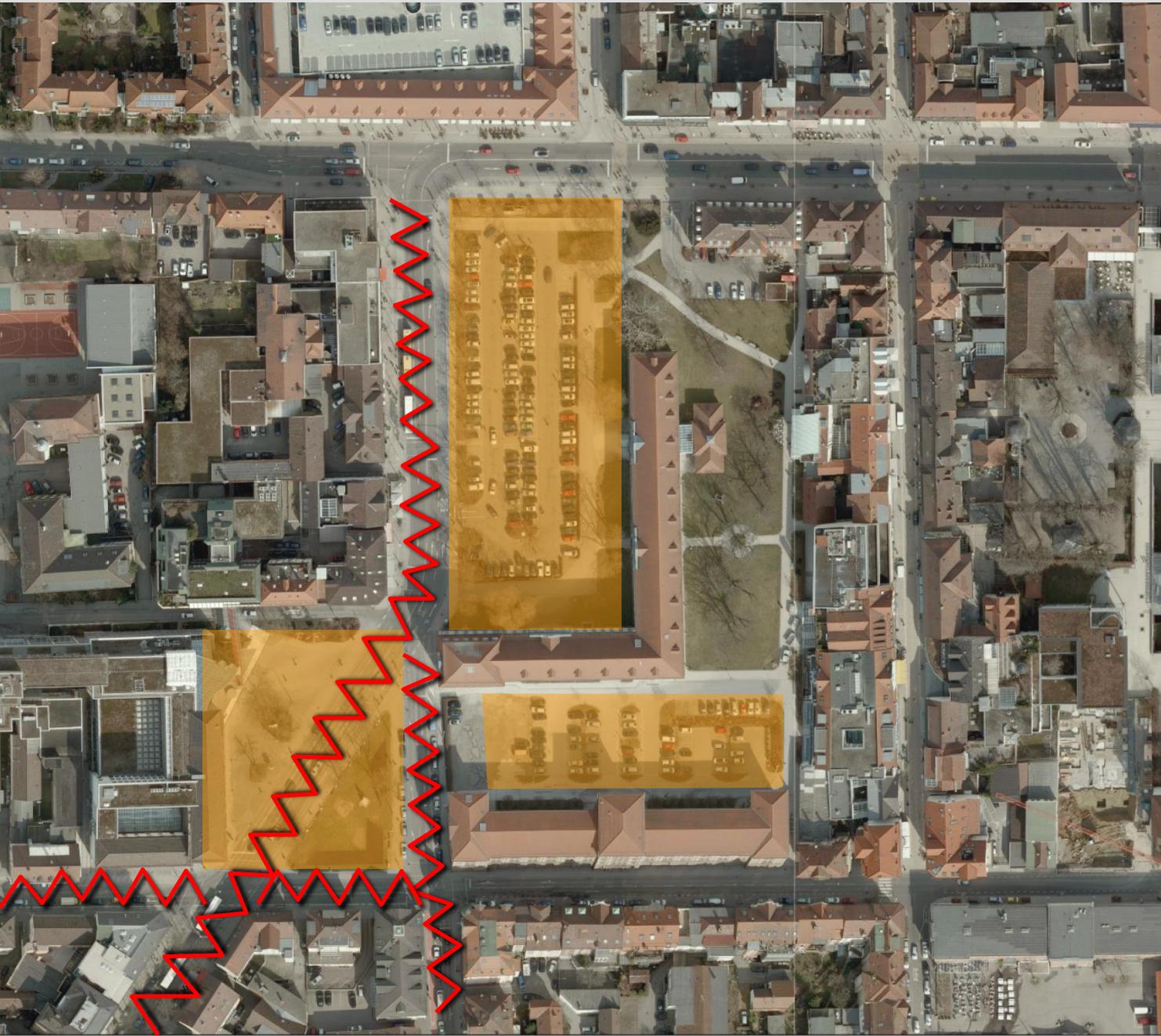
Analyse



gestalterische /
funktionale Defizite
der Freiflächen

ZIEL

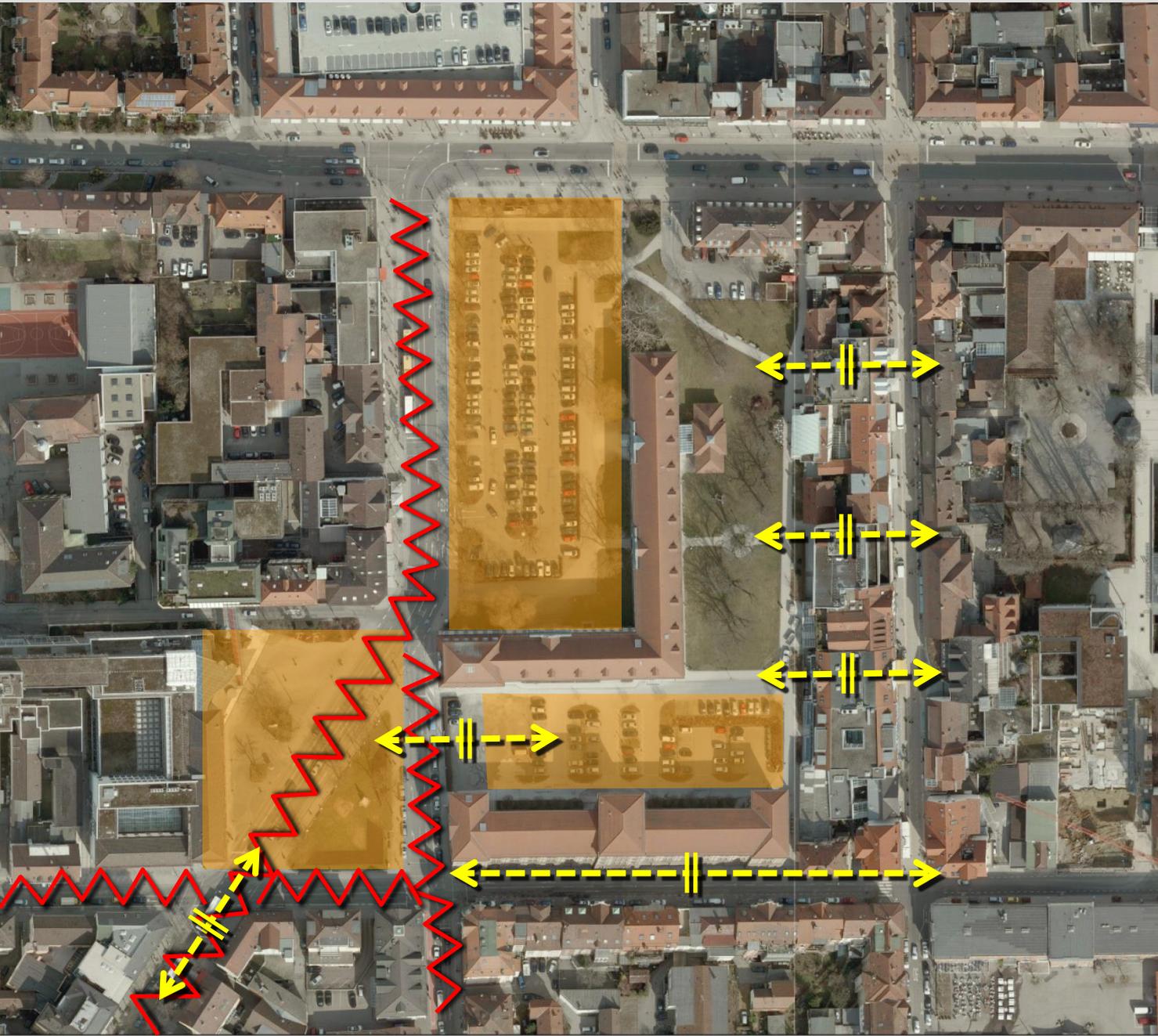
Analyse



-  gestalterische / funktionale Defizite der Freiflächen
-  Barriere / Trennwirkung (dominante Verkehrsfläche)

ZIEL

Analyse



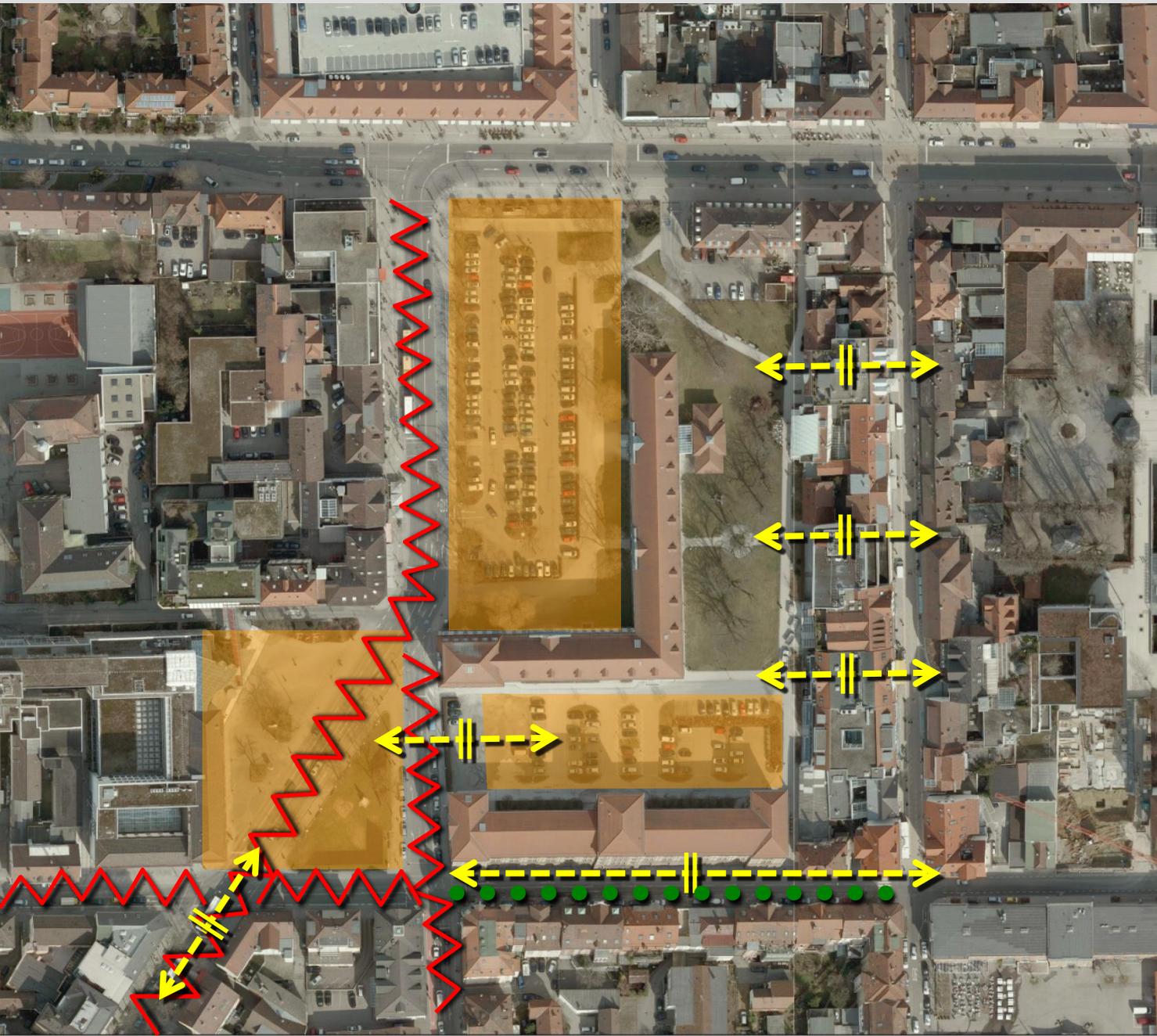
 gestalterische / funktionale Defizite der Freiflächen

 Barriere / Trennwirkung (dominante Verkehrsfläche)

 Unattraktive Fußwegeverbindung / fehlende Vernetzung

ZIEL

Analyse



 gestalterische / funktionale Defizite der Freiflächen

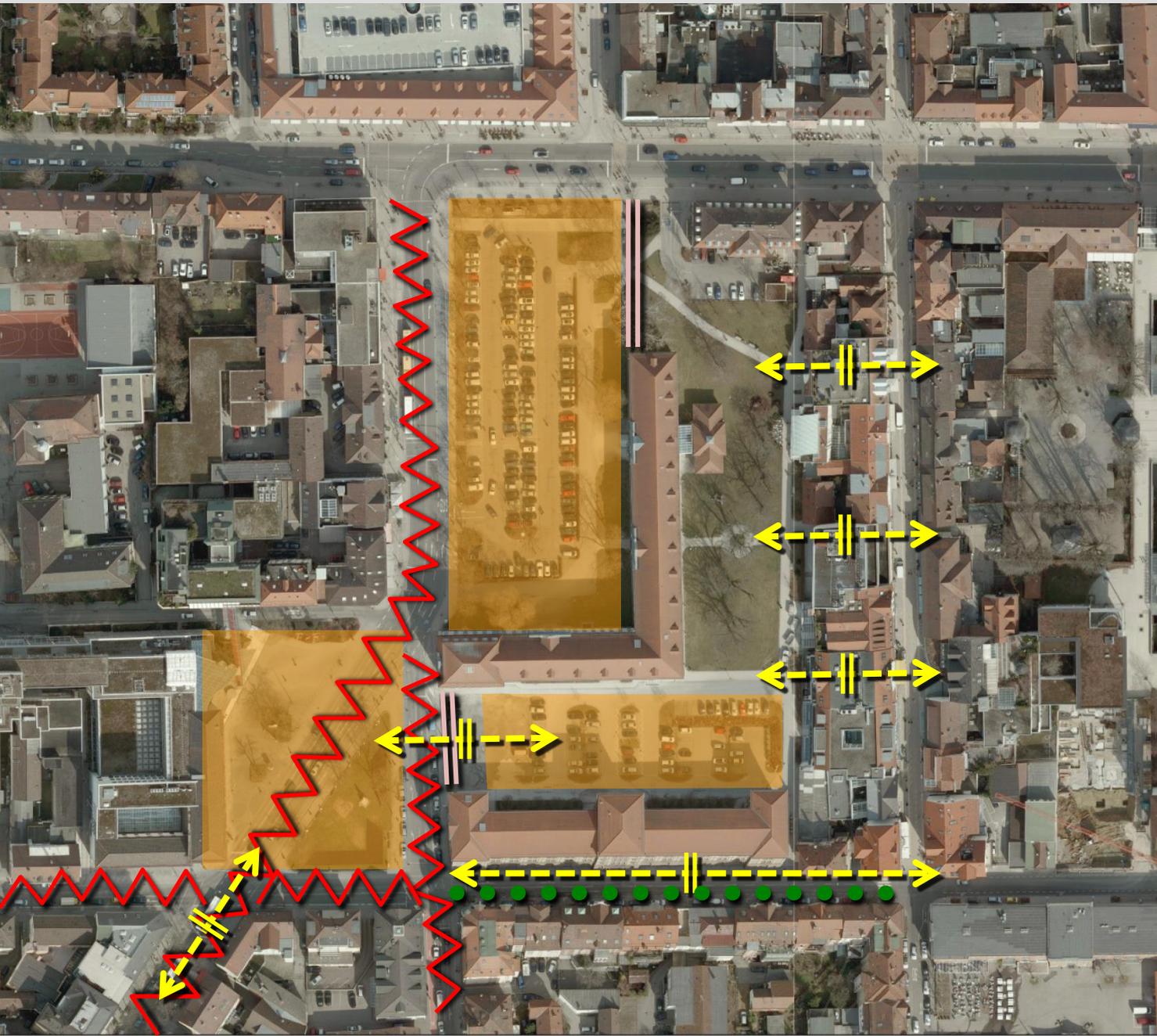
 Barriere / Trennwirkung (dominante Verkehrsfläche)

 Unattraktive Fußwegeverbindung / fehlende Vernetzung

 Fehlende Bäume im Straßenraum

ZIEL

Analyse



 gestalterische / funktionale Defizite der Freiflächen

 Barriere / Trennwirkung (dominante Verkehrsfläche)

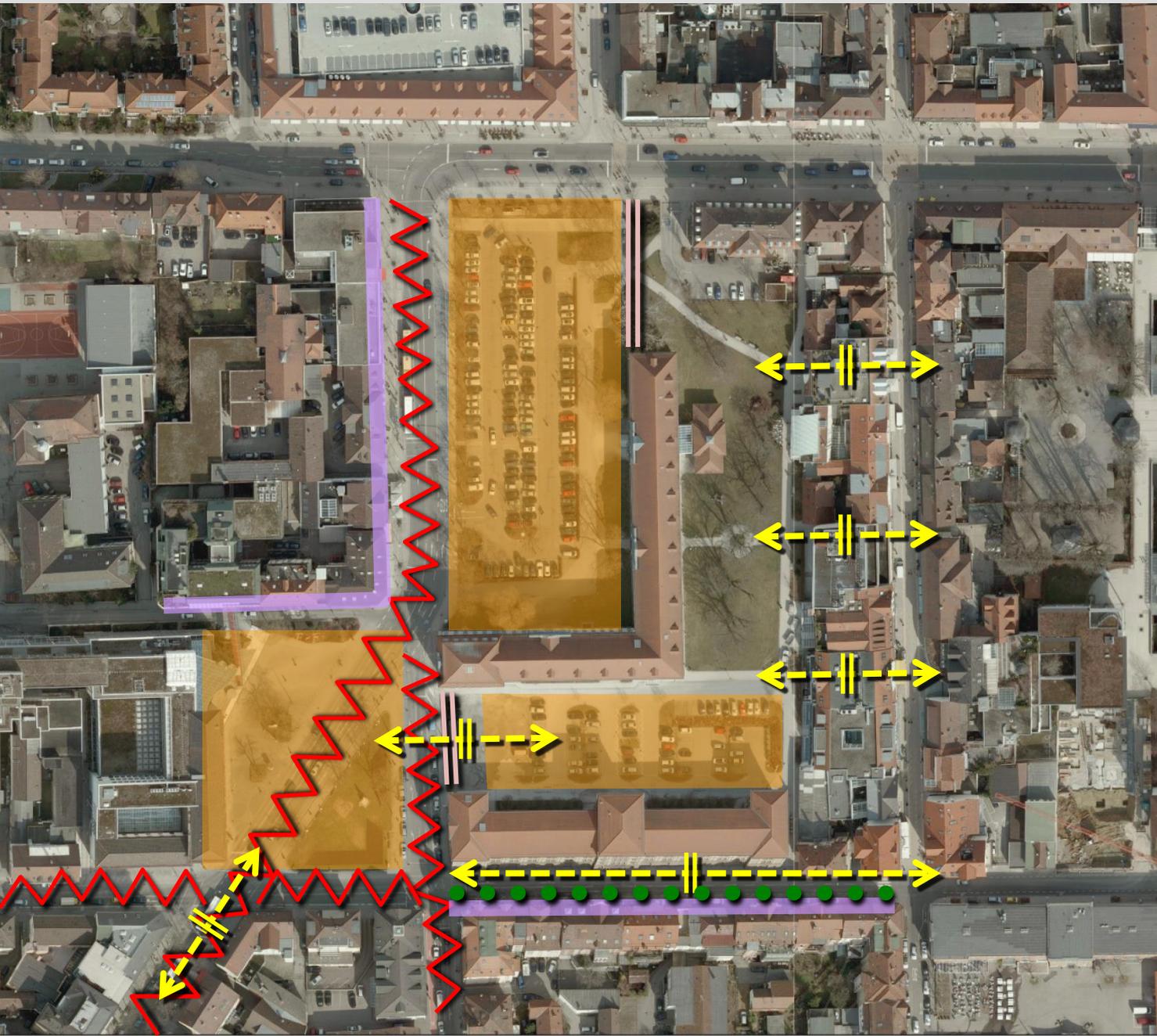
 Unattraktive Fußwegeverbindung / fehlende Vernetzung

 Fehlende Bäume im Straßenraum

 fehlende Raumkante

ZIEL

Analyse



 gestalterische / funktionale Defizite der Freiflächen

 Barriere / Trennwirkung (dominante Verkehrsfläche)

 Unattraktive Fußwegeverbindung / fehlende Vernetzung

 Fehlende Bäume im Straßenraum

 fehlende Raumkante

 Unattraktive Vorzone



ZIEL Blick in die Zukunft: Wo wollen wir hin?

Strategische Ziele

- **Aktive Gestaltung** Ludwigsburger Innenstadt
- Stadträumliche **Integration in Stadtgrundriss**
- Hohe **Aufenthaltsqualität** mit **Nutzungsvielfalt**
- Schaffung **Ruhe - + Bewegungsräume** (räumliche Strukturen)
- Schaffung **Fußgängerverbindungen** / Wegeachsen (**Vernetzung** Stadträume)
- Gewährleistung **Sicherheit + Sauberkeit**
- Beseitigung **Sanierungsdefizite**
- **Qualitative Aufwertung** öffentlicher Räume



ZIEL Expertenworkshop





ZIEL Expertenworkshop

Planungsteam 1

Planungsteam 2

Planungsteam 3



Experten Einzelhandel

Dr. Donato Acocella, Lörrach
Markus Wotruba, BBE, Hamburg

Experten Bespielung / Marketing

Prof. Alexander Doderer, Villingen-Schw.
Axel Müller, Ludwigsburg

Experten Gestaltung / Freiraum

Prof. Franz Pesch, Stuttgart
Benjamin Wille, Berlin
Bernadette Siemensmeyer, Überlingen



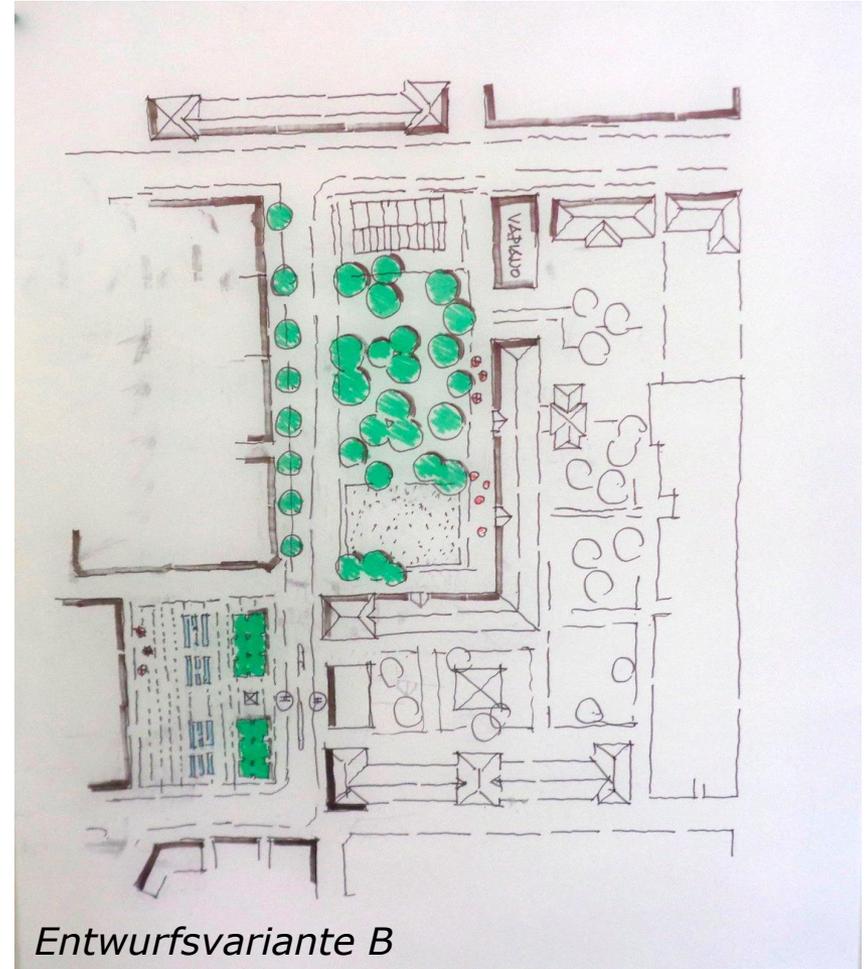
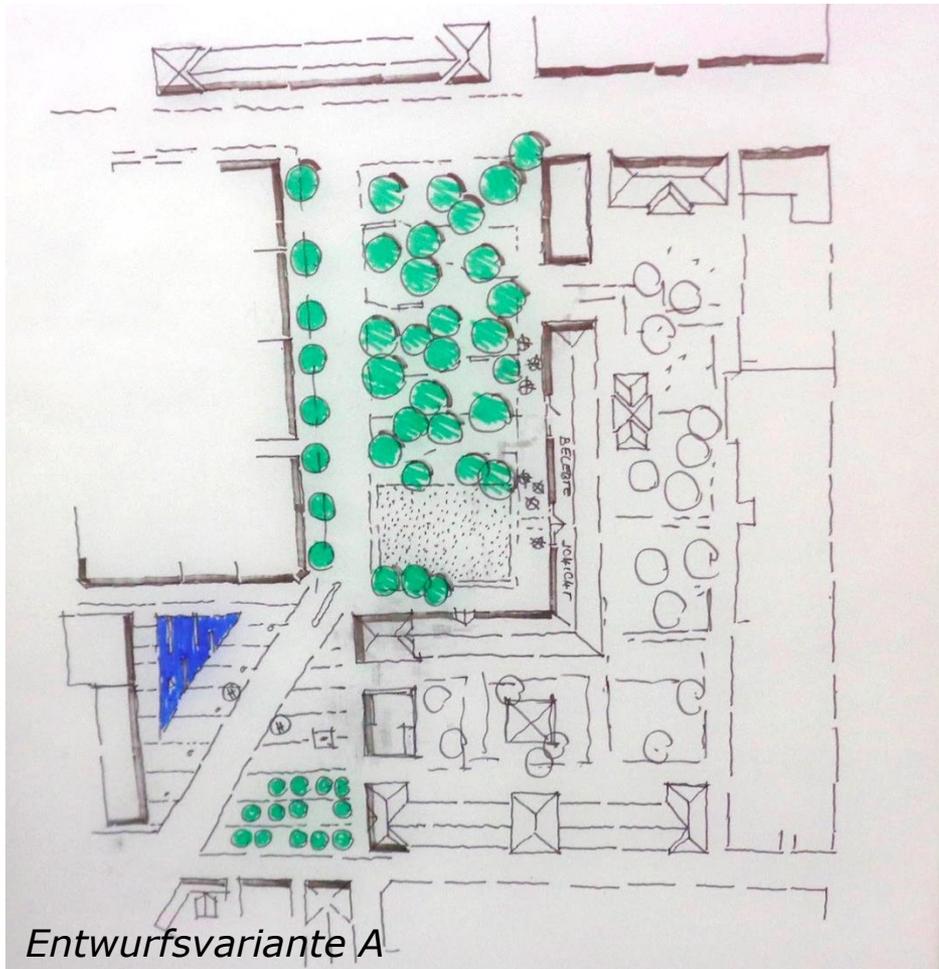
ZIEL Ergebnisse Expertenworkshop

- Hauptaugenmerk auf **Arsenalplatz: Grüner Platz** (autofrei) mit Aktivitäts- und Ruhezonen
- Wichtiges Thema **Stadtklima!**
- Ruhender Verkehr in **Tiefgarage**
- Bündelung der Verkehre; **Reduzierung des MIV** auf dem Areal
- Anbindung der **Seestraße** in **zwei Varianten**: Zeughausplatz oder Mathildenstraße
- **Bushaltestellen** auf dem **Schillerplatz** und mehr Platz auf der **Westseite der Arsenalstraße** – Schillerplatz als „Scharnier“ (Fußgängerumlenkung, Haltestelle ÖPNV)
- **Keine Ausweitung** des **Einzelhandels**, sondern Stärkung der zukunftsfähigen Standorte



ZIEL Ergebnisse Expertenworkshop

Planungsteam 1

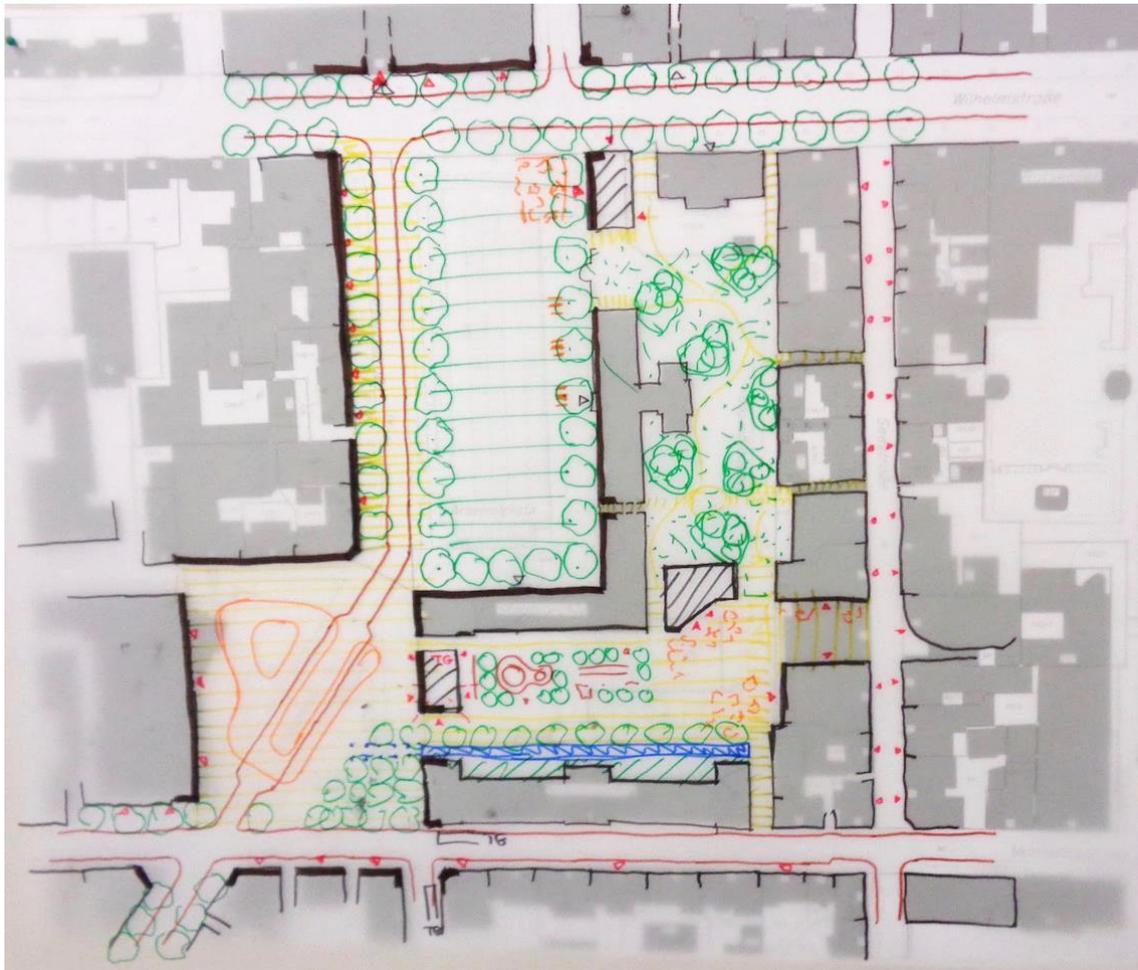


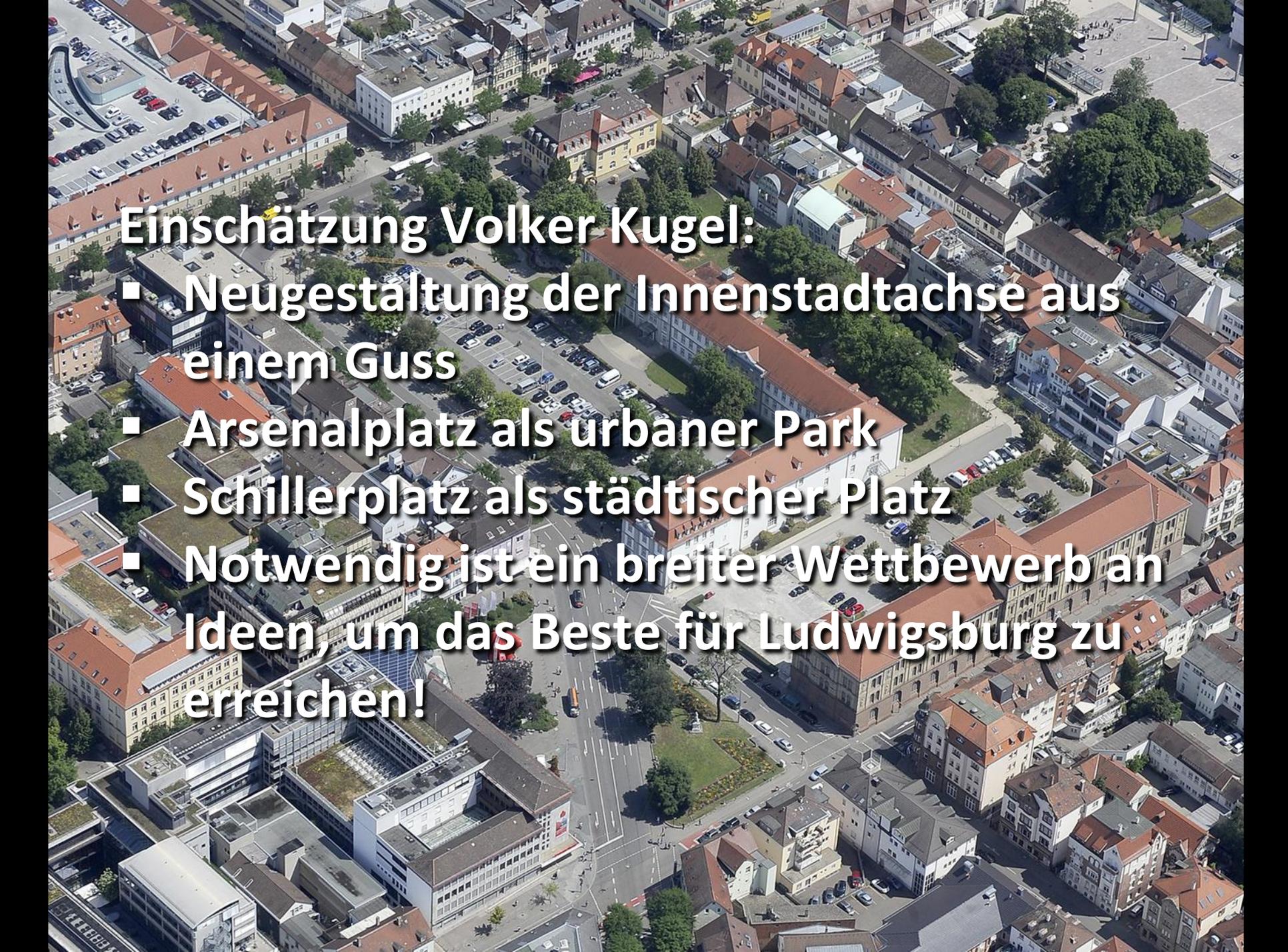


LUDWIGSBURG

ZIEL Ergebnisse Expertenworkshop

Planungsteam 2



An aerial photograph of a city center, likely Ludwigsburg, showing a dense urban layout with multi-story buildings, a central square, and a large parking lot. The text is overlaid on the image.

Einschätzung Volker Kugel:

- Neugestaltung der Innenstadtachse aus einem Guss
- Arsenalplatz als urbaner Park
- Schillerplatz als städtischer Platz
- Notwendig ist ein breiter Wettbewerb an Ideen, um das Beste für Ludwigsburg zu erreichen!

ZIEL

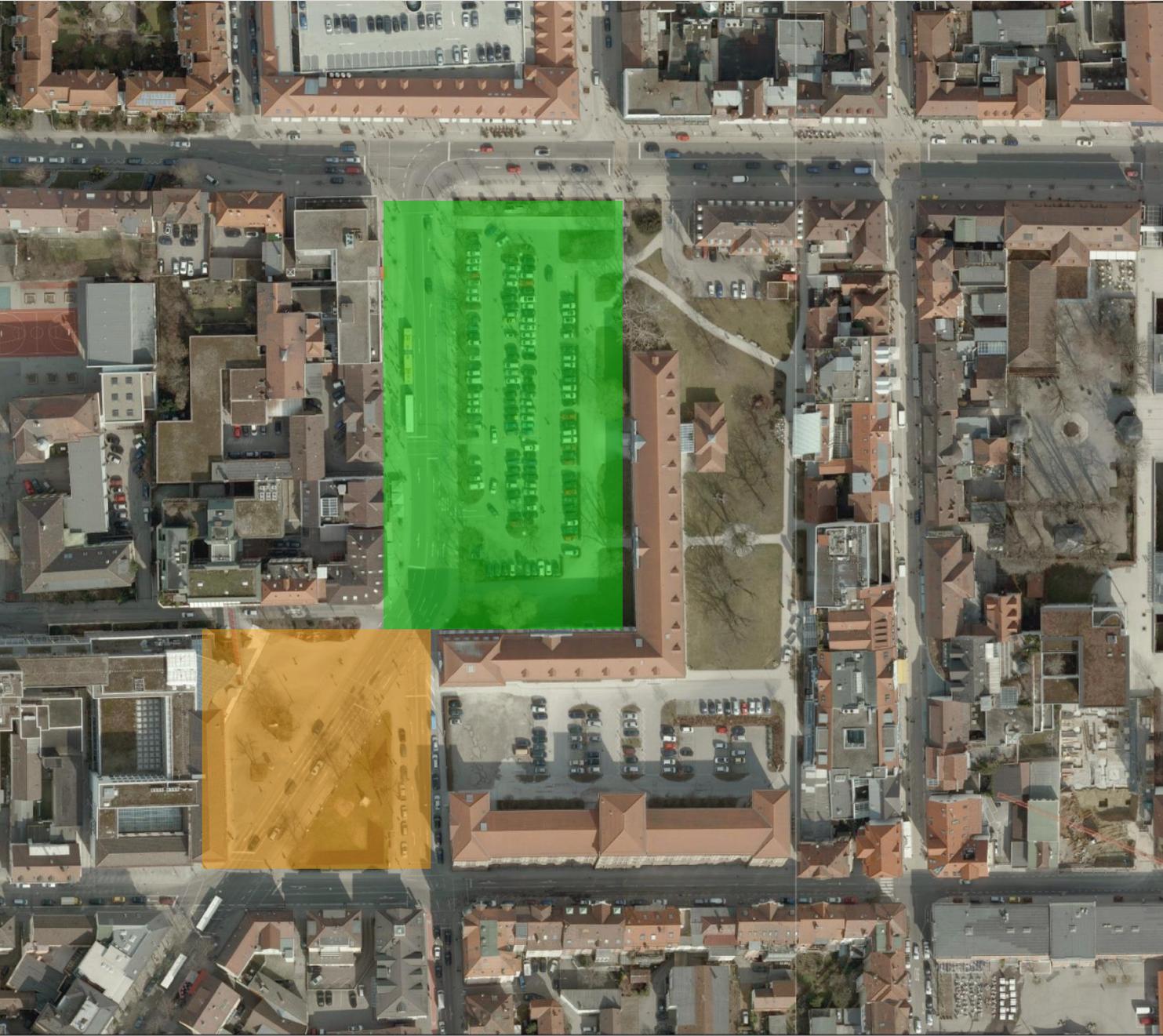
Lösungsvorschlag



Erlebnis Innenstadt

ZIEL

Lösungsvorschlag



-  Erlebnis Innenstadt
-  Scharnier Mobilität

ZIEL

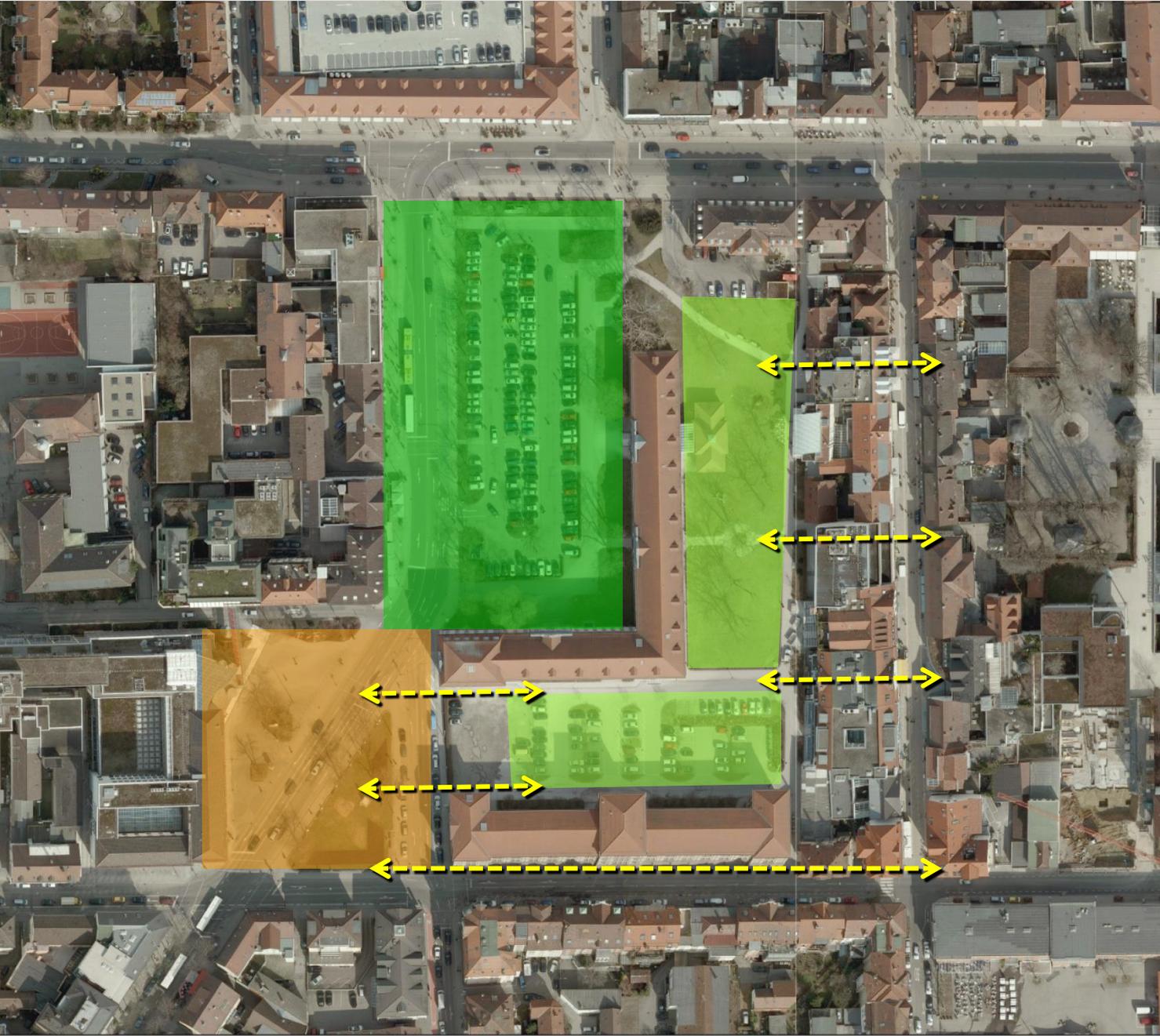
Lösungsvorschlag



-  Erlebnis Innenstadt
-  Scharnier Mobilität
-  „grüner Garten“
stadtklimatische
Verbesserung

ZIEL

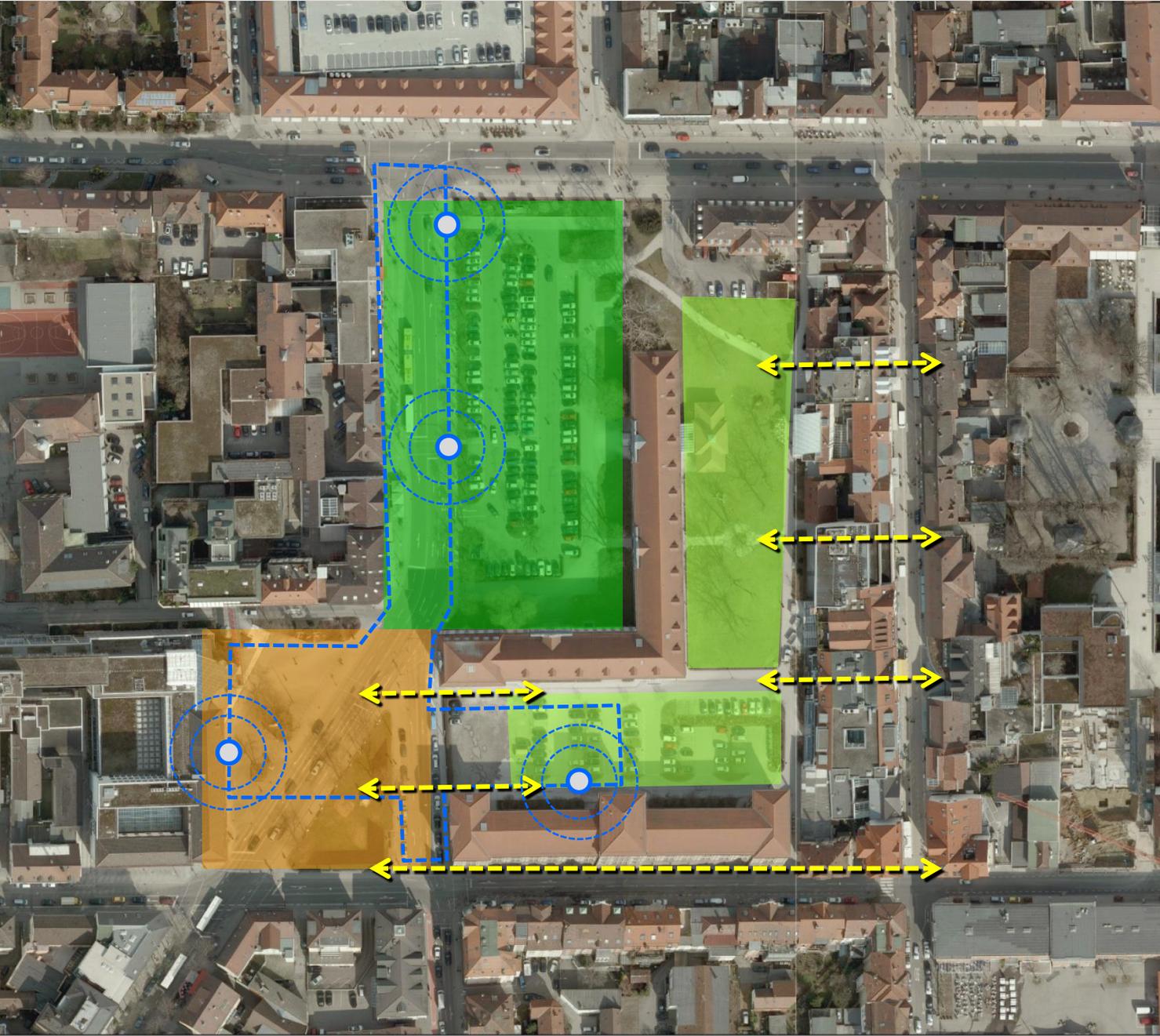
Lösungsvorschlag



-  Erlebnis Innenstadt
-  Scharnier Mobilität
-  „grüner Garten“
stadtklimatische
Verbesserung
-  Vernetzung
Stadträume

ZIEL

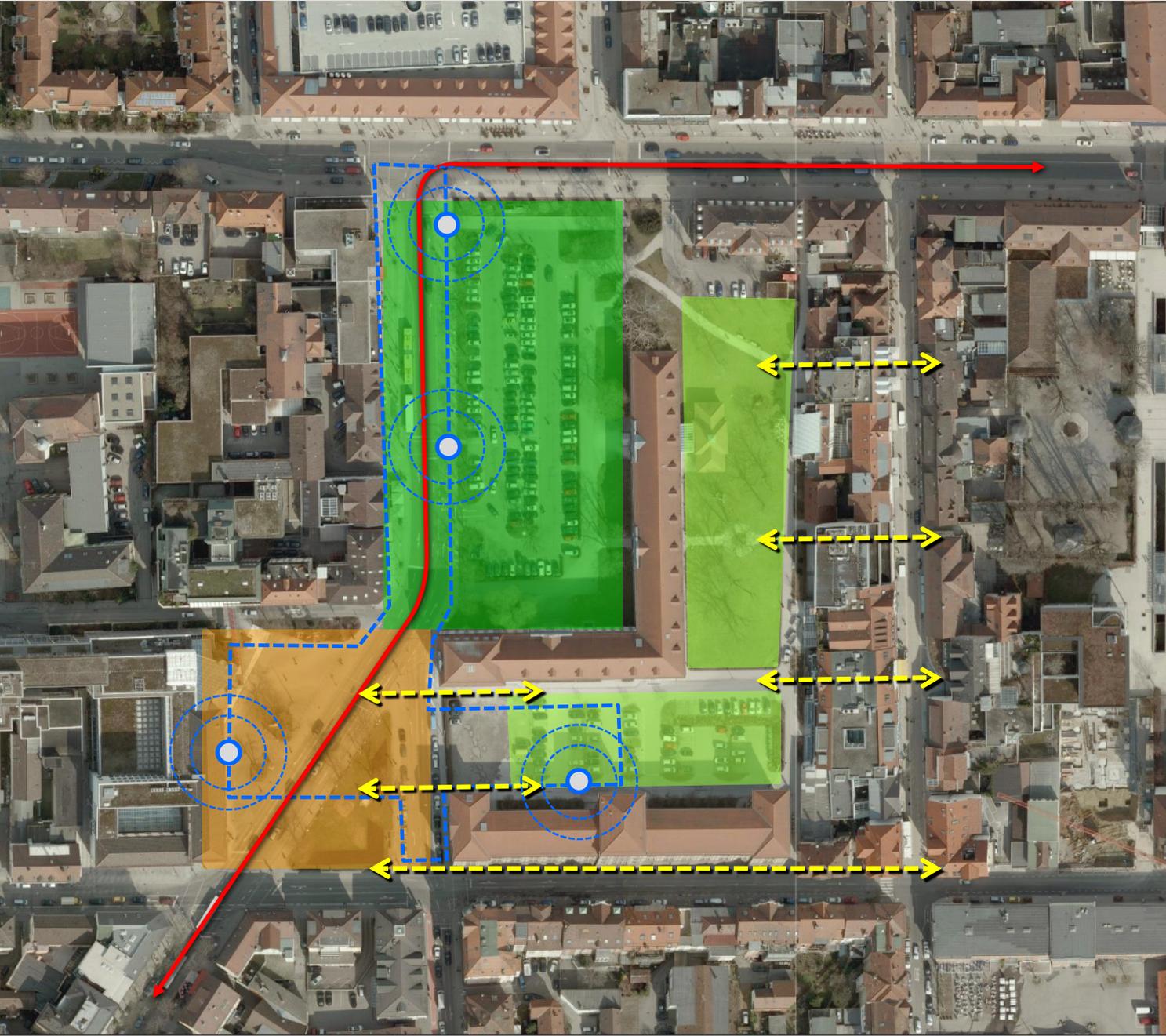
Lösungsvorschlag



-  Erlebnis Innenstadt
-  Scharnier Mobilität
-  „grüner Garten“
stadtklimatische
Verbesserung
-  Vernetzung
Stadträume
-  Ersatz Parkierung
-  Ausgang TG

ZIEL

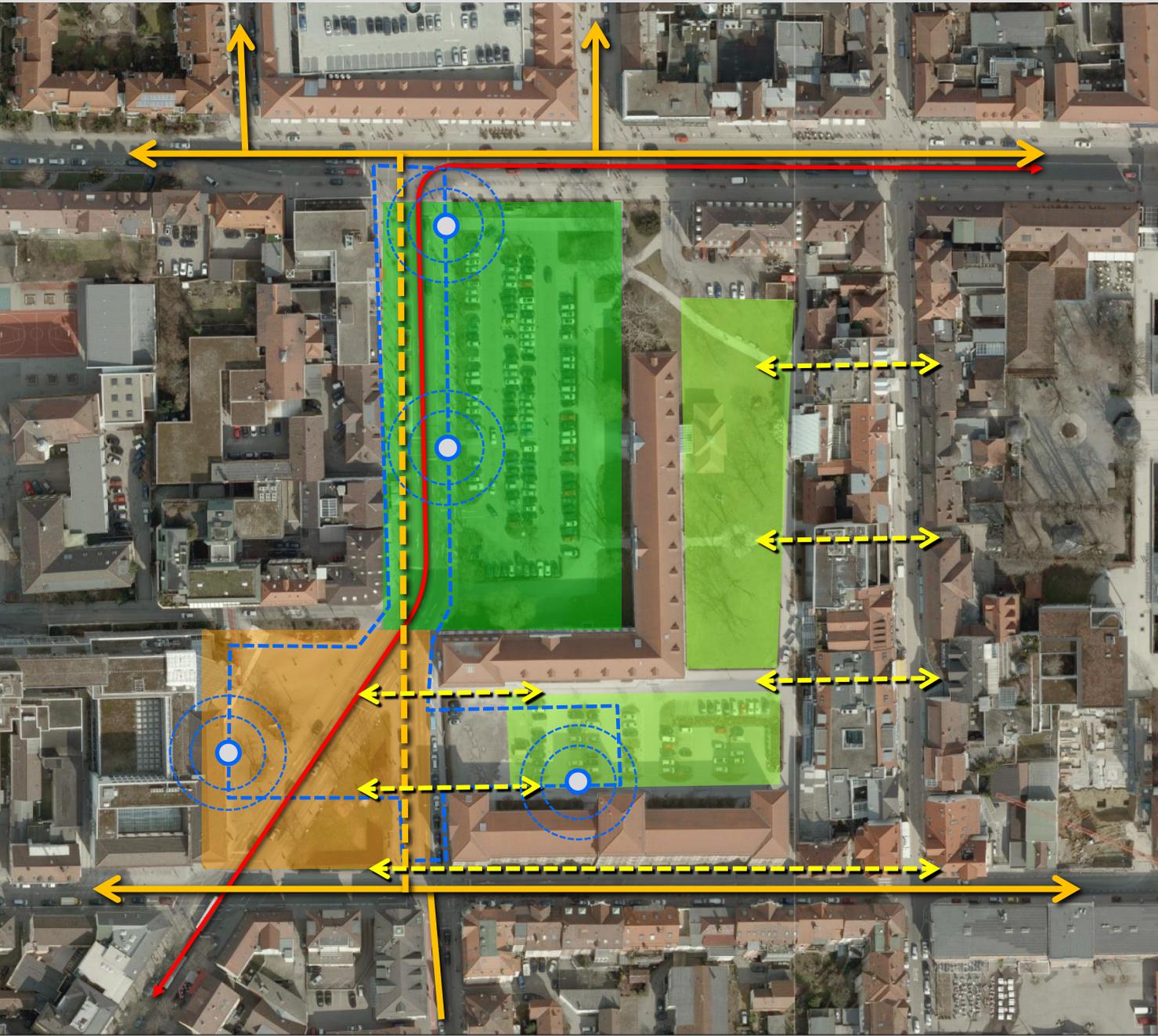
Lösungsvorschlag



-  Erlebnis Innenstadt
-  Scharnier Mobilität
-  „grüner Garten“ stadtklimatische Verbesserung
-  Vernetzung Stadträume
-  Ersatz Parkierung
-  Ausgang TG
-  ÖPNV

ZIEL

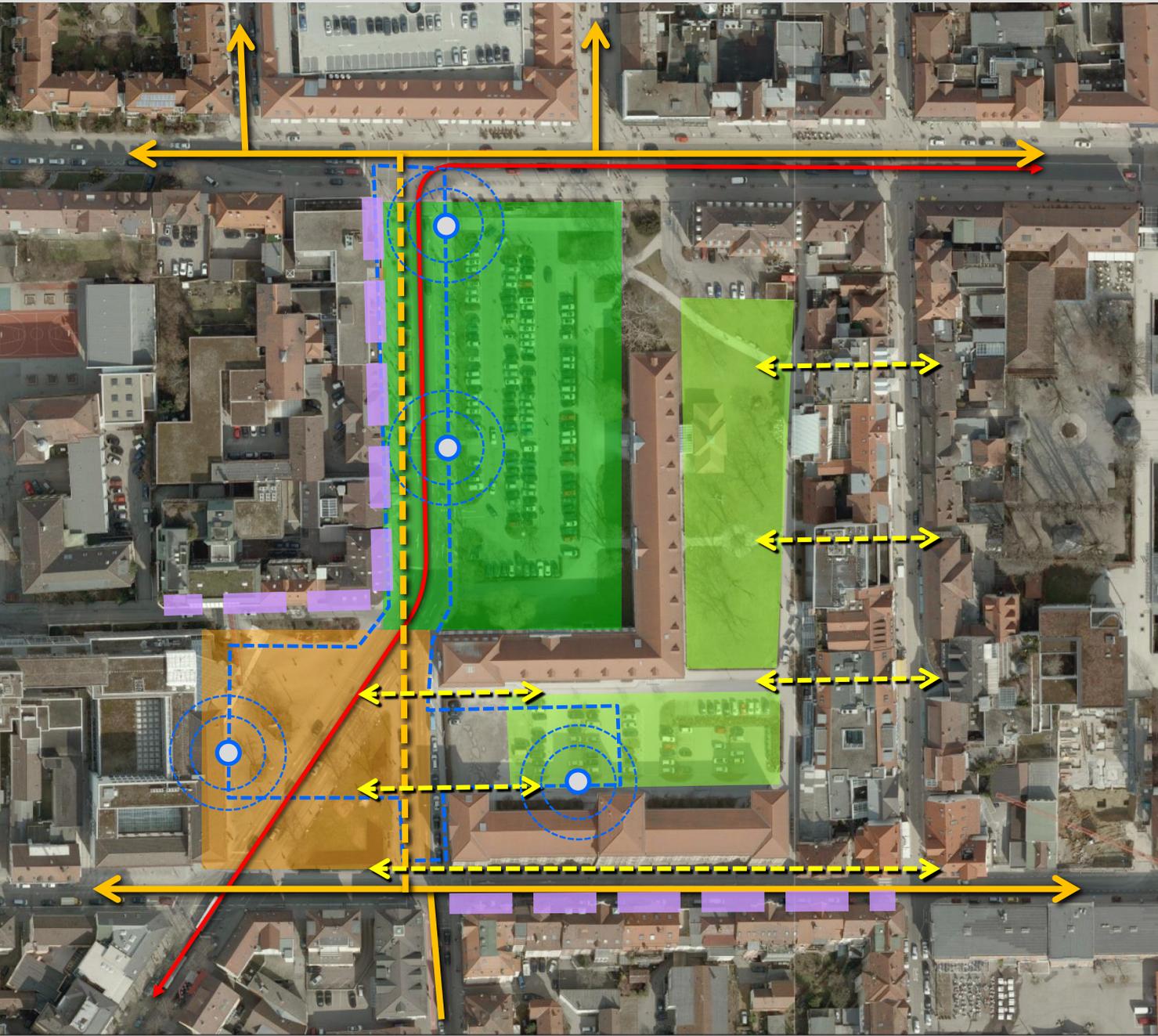
Lösungsvorschlag



-  Erlebnis Innenstadt
-  Scharnier Mobilität
-  „grüner Garten“ stadtklimatische Verbesserung
-  Vernetzung Stadträume
-  Ersatz Parkierung
-  Ausgang TG
-  ÖPNV
-  Motorisierter Individualverkehr

ZIEL

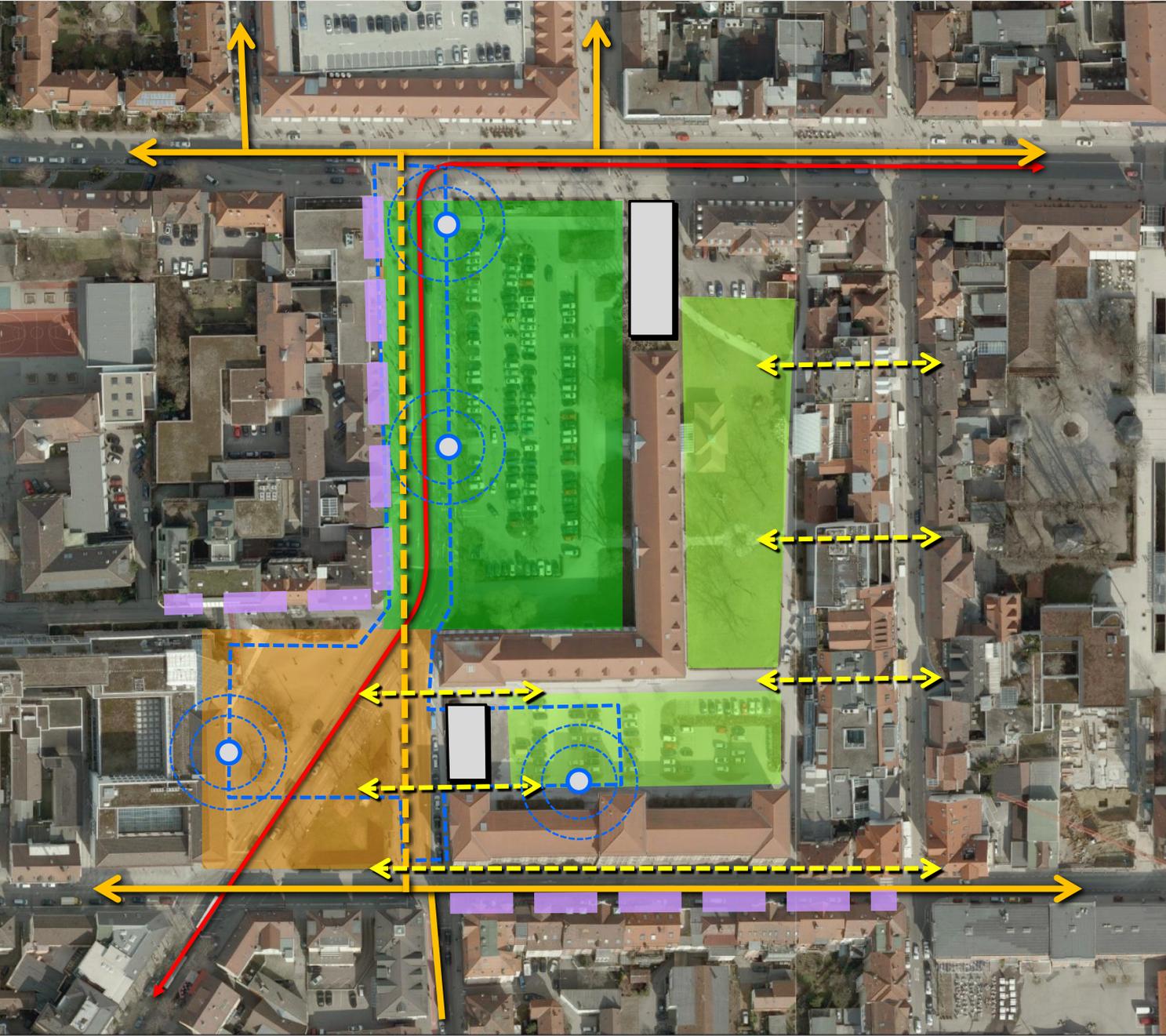
Lösungsvorschlag



-  Erlebnis Innenstadt
-  Scharnier Mobilität
-  „grüner Garten“ stadtklimatische Verbesserung
-  Vernetzung Stadträume
-  Ersatz Parkierung
-  Ausgang TG
-  ÖPNV
-  Motorisierter Individualverkehr
-  Großzügige Vorzone

ZIEL

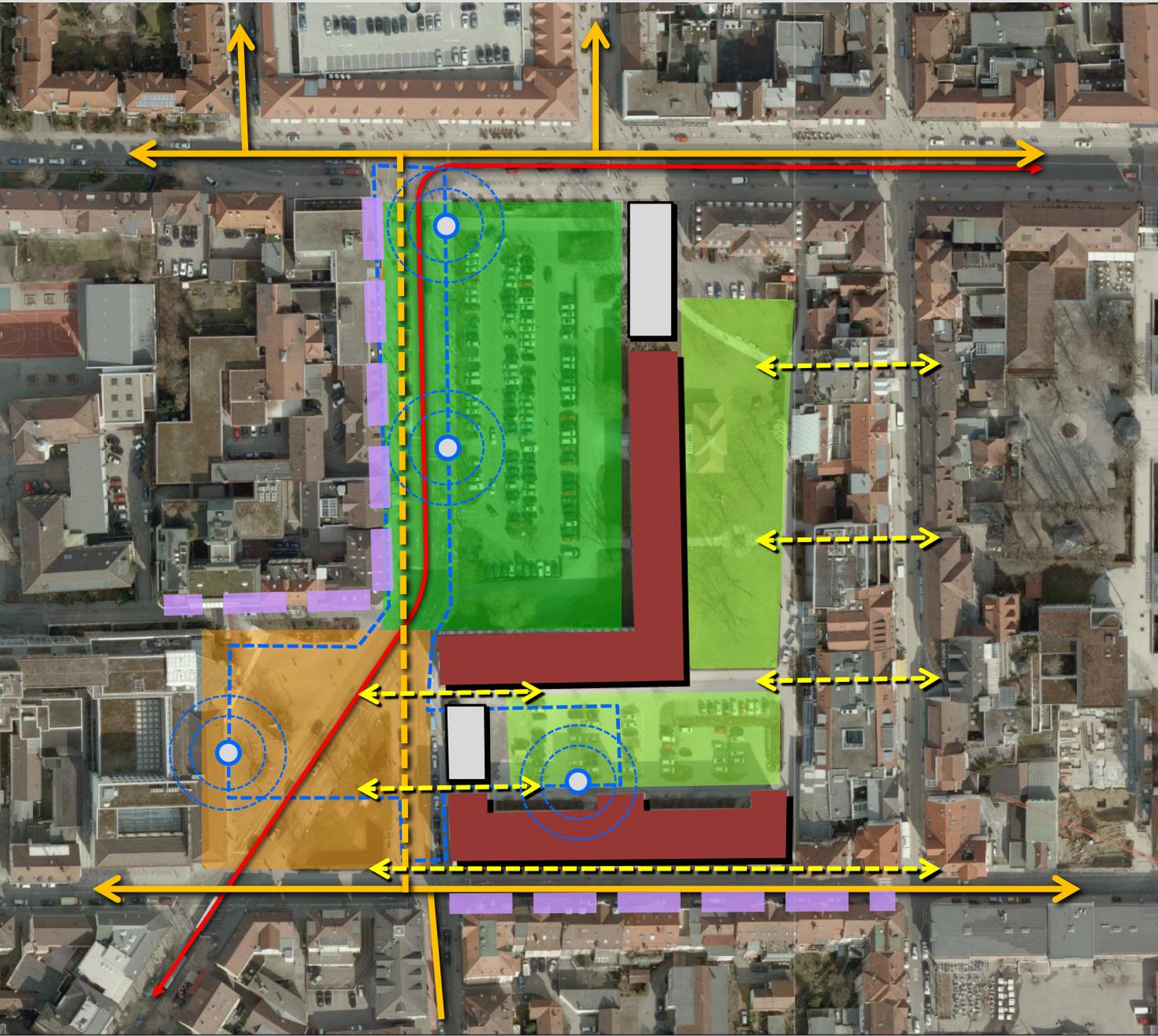
Lösungsvorschlag



-  Erlebnis Innenstadt
-  Scharnier Mobilität
-  „grüner Garten“ stadtklimatische Verbesserung
-  Vernetzung Stadträume
-  Ersatz Parkierung
-  Ausgang TG
-  ÖPNV
-  Motorisierter Individualverkehr
-  Großzügige Vorzone
-  Raumkanten schaffen

ZIEL

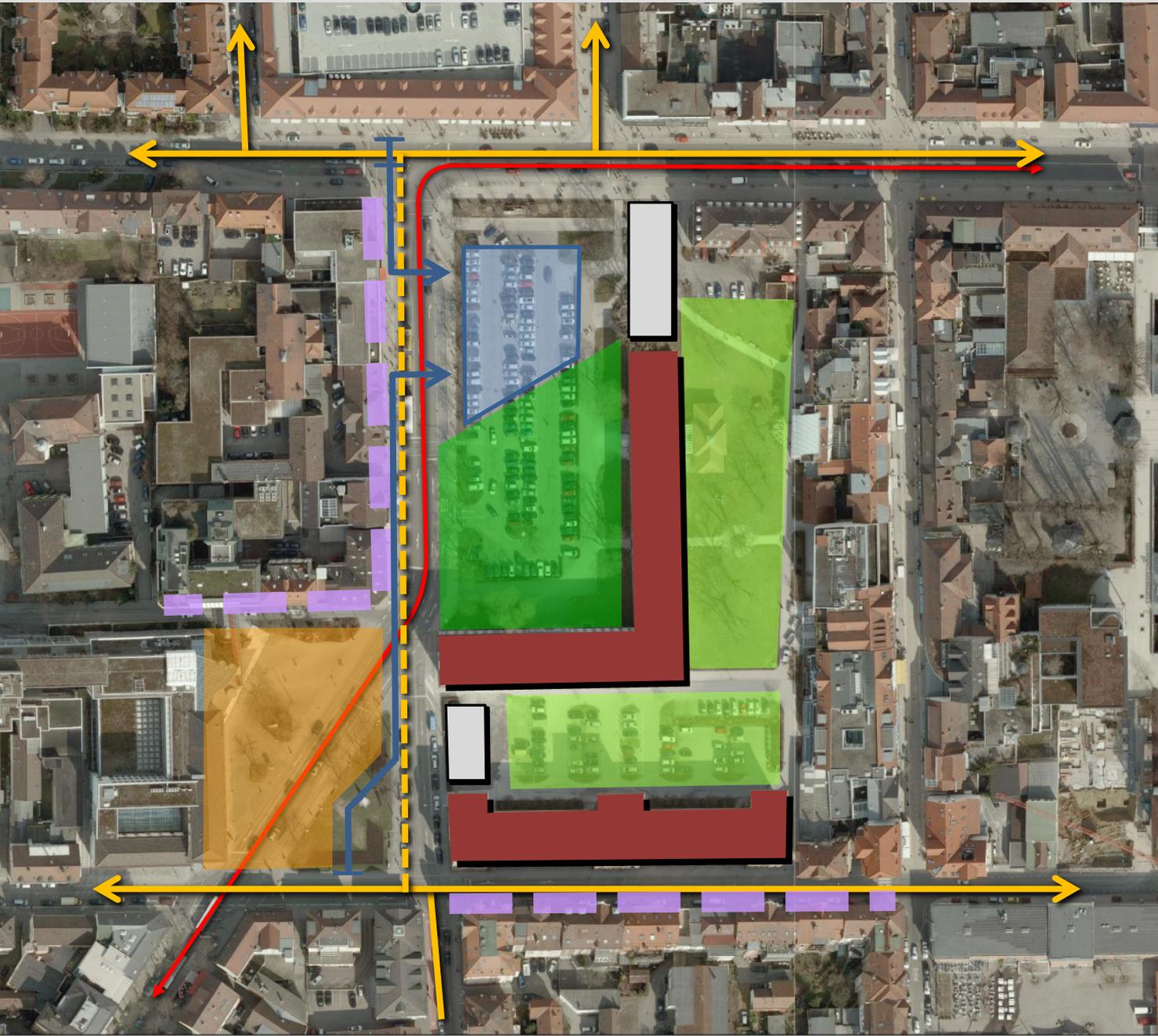
Lösungsvorschlag



-  Erlebnis Innenstadt
-  Scharnier Mobilität
-  „grüner Garten“ stadtklimatische Verbesserung
-  Vernetzung Stadträume
-  Ersatz Parkierung
-  Ausgang TG
-  ÖPNV
-  Motorisierter Individualverkehr
-  Großzügige Vorzone
-  Raumkanten schaffen
-  Verlagerung Staatsarchiv?

ZIEL

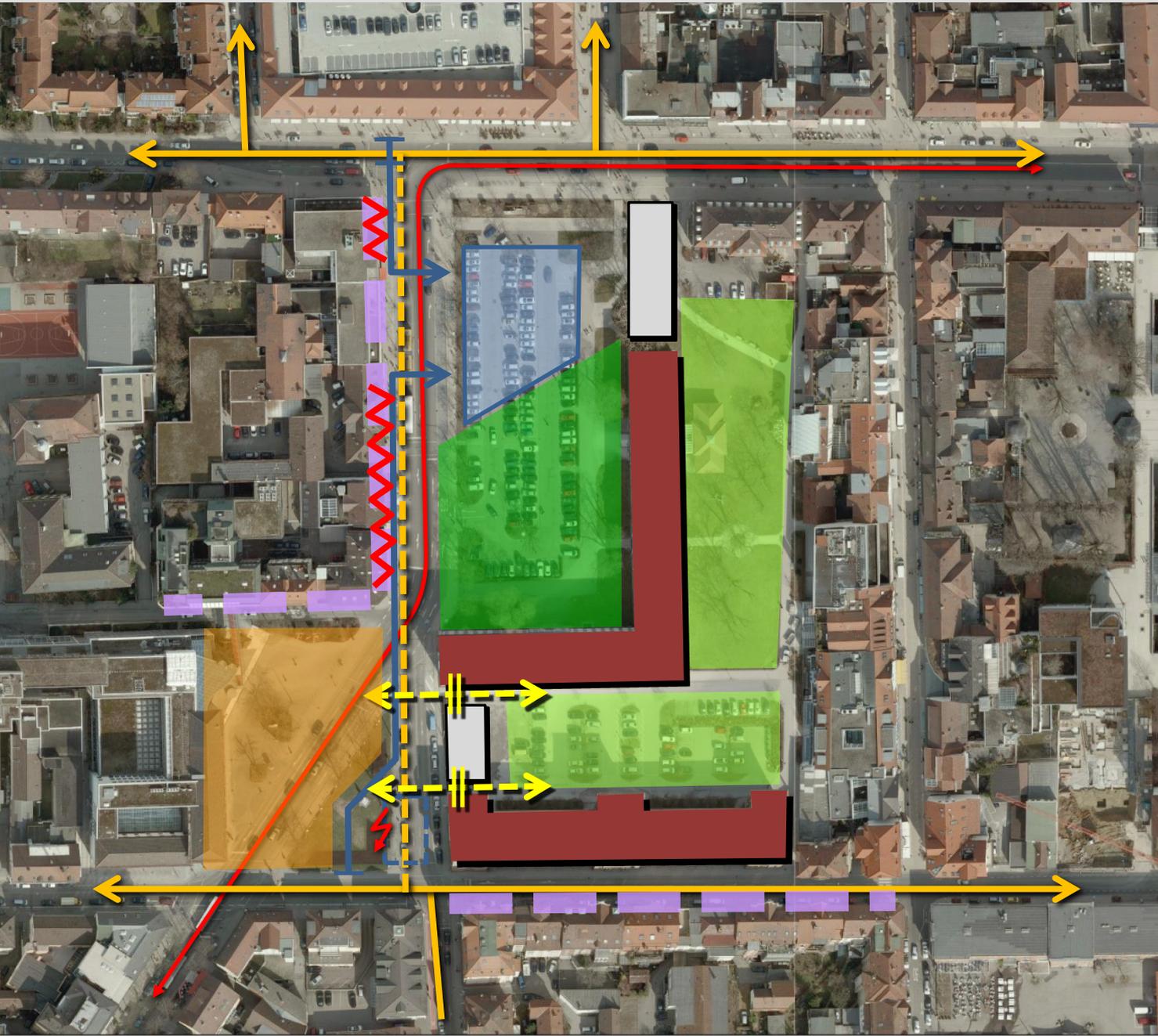
Zusätzliche oberirdische Stellplätze



-  Erlebnis Innenstadt
-  Scharnier Mobilität
-  „grüner Garten“ stadtklimatische Verbesserung
-  Oberirdische Stellplätze
-  Zu- und Abfahrten
-  ÖPNV
-  Motorisierter Individualverkehr
-  Großzügige Vorzone
-  Raumkanten schaffen
-  Verlagerung Staatsarchiv?

ZIEL

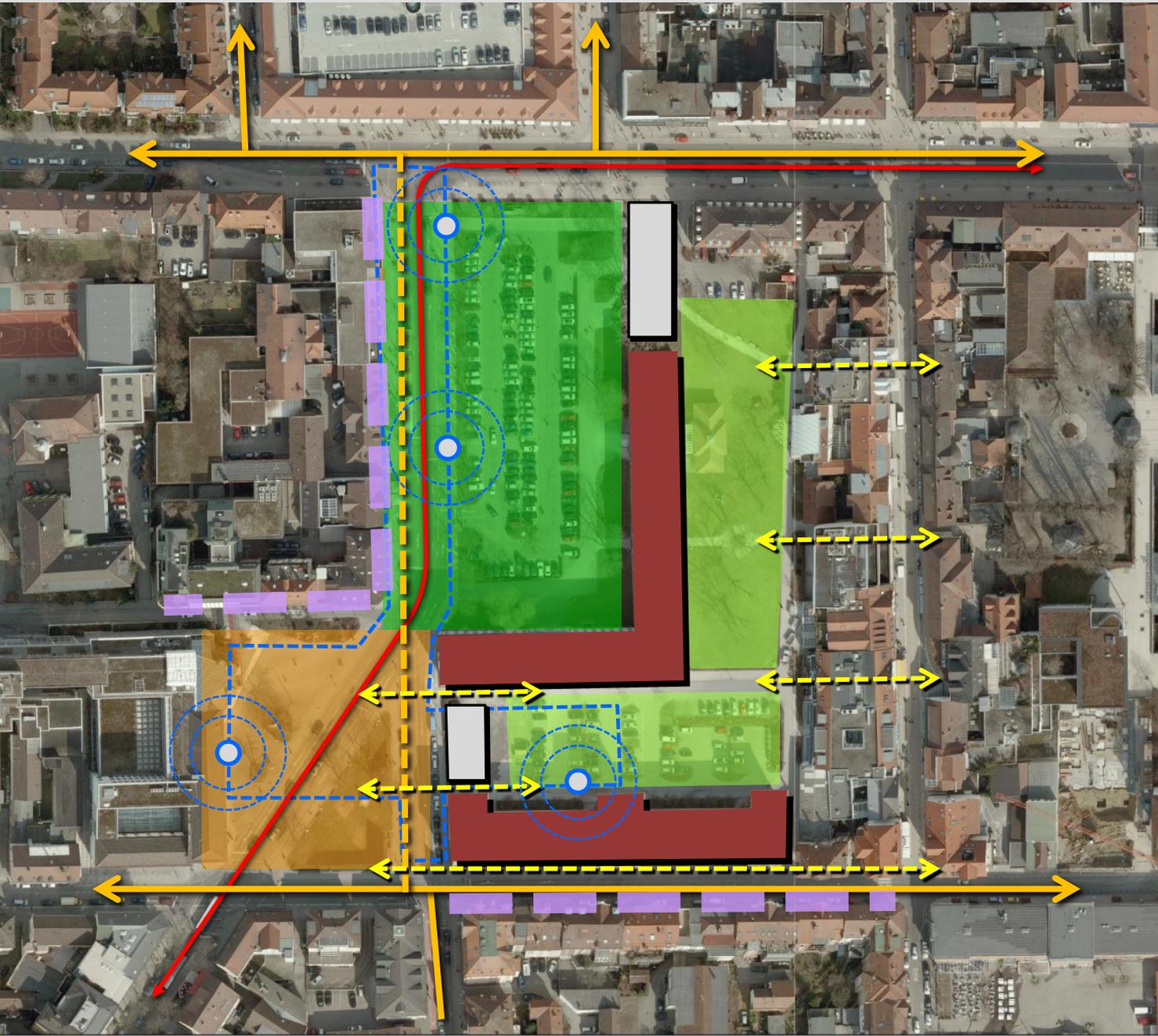
Zusätzliche oberirdische Stellplätze Konflikte



-  Erlebnis Innenstadt
-  Scharnier Mobilität
-  „grüner Garten“ stadtklimatische Verbesserung
-  Oberirdische Stellplätze
-  Zu- und Abfahrten
-  Konflikt mit Vorzone
-  Konflikt mit TG-Zufahrt
-  Konflikt mit Fußwegverbindung
-  ÖPNV
-  Motorisierter Individualverkehr
-  Großzügige Vorzone
-  Raumkanten schaffen
-  Verlagerung Staatsarchiv?

ZIEL

Lösungsvorschlag



-  Erlebnis Innenstadt
-  Scharnier Mobilität
-  „grüner Garten“ stadtklimatische Verbesserung
-  Vernetzung Stadträume
-  Ersatz Parkierung
-  Ausgang TG
-  ÖPNV
-  Motorisierter Individualverkehr
-  Großzügige Vorzone
-  Raumkanten schaffen
-  Verlagerung Staatsarchiv?



ZIEL Verkehrsuntersuchung

Zwischenfazit:

- Die Realisierung **aller TG-Varianten** ist bei annähernd gleichbleibender Parkraumkapazität (120-150 St) **verkehrstechnisch möglich**
- Alle TG-Varianten sind **mit oder ohne Durchfahrt** der Arsenalstraße umsetzbar
- Alle TG-Varianten sind **modular** (Steckkastenprinzip) erweiterbar
- Bei allen Planfällen sind einzelne **Anpassungen an den Knotenpunkten und Lichtsignalanlagen** notwendig, bedingen aber **keinen Ausschluss** einer einzelnen Variante
- Die **Herausnahme des Durchgangsverkehrs** ist **verkehrstechnisch umsetzbar**



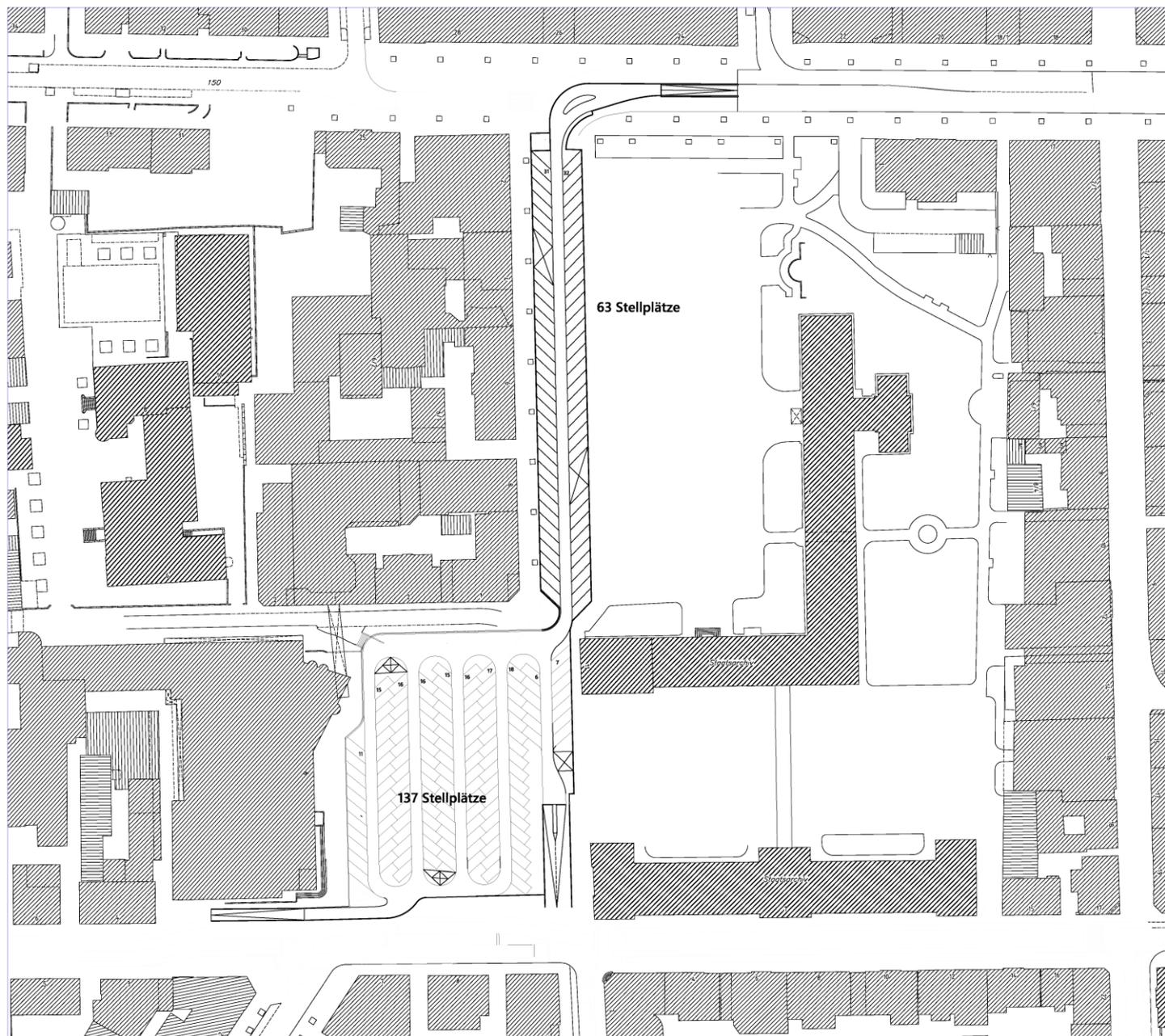
STADT LUDWIGSBURG
Fachbereich Stadtplanung und Vermessung

ZIEL

Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg

Tiefgarage Schillerplatz
und
Tiefgarage Arsenalplatz
gekoppelt
ohne Durchfahrt Arsenalstr.

unterirdische Flächen



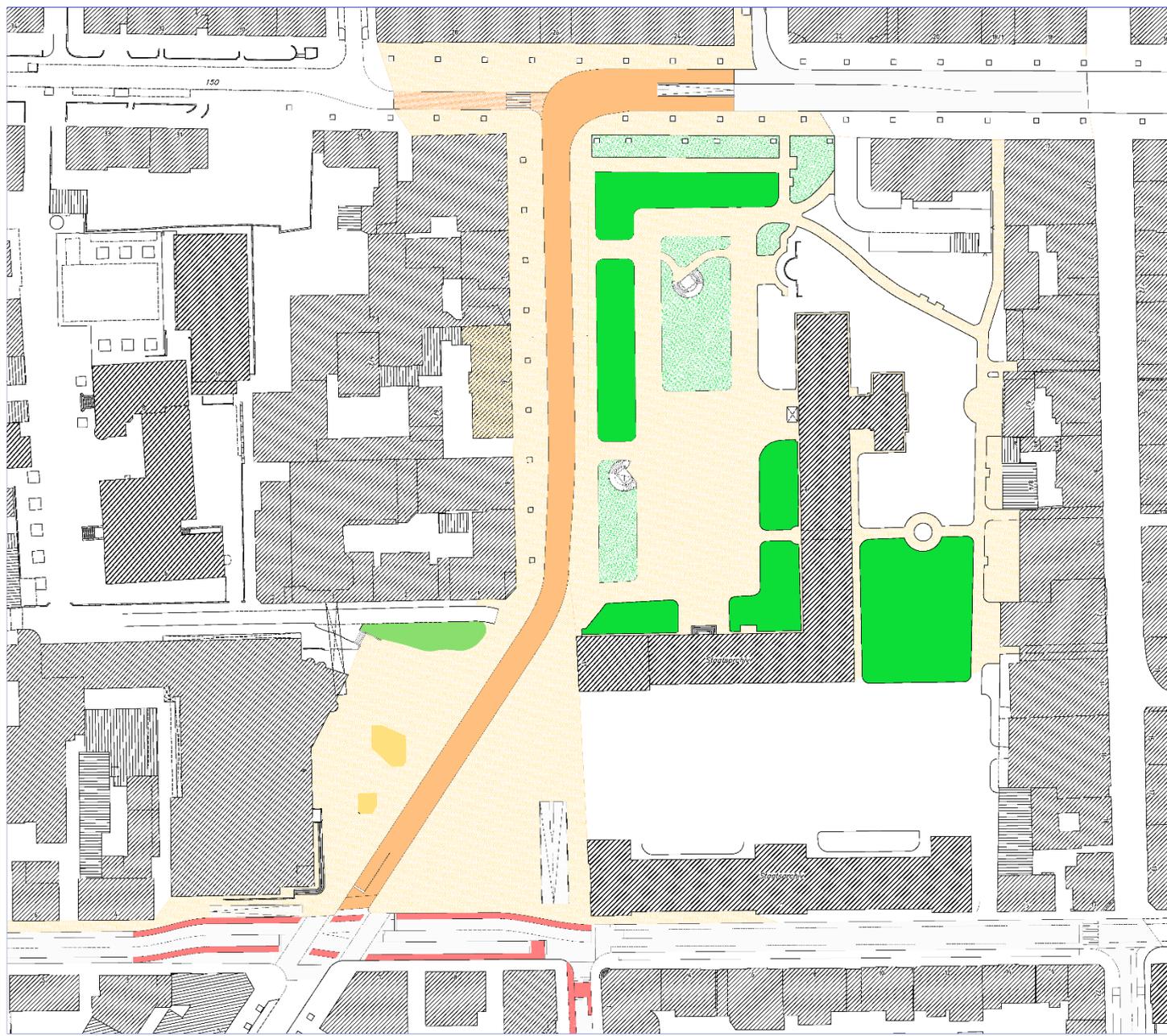
Hupfer • Ingenieure
Hauptstraße 9a
76889 Niederhorbach
www.hupferingenieure.de
Verkehrsanalyse • Verkehrsplanung • Verkehrstechnik

Form: 06343 / 988 344
Fax: 06343 / 988 345

Plan 10



1:500
02/16



STADT LUDWIGSBURG
Fachbereich Stadtplanung und Vermessung

ZIEL

Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg

**Tiefgarage Schillerplatz
und
Tiefgarage Arsenalplatz
gekoppelt
ohne Durchfahrt Arsenalstr.**

unterirdische Flächen

Hupfer • Ingenieure
Hauptstraße 9a
76889 Niederhorbach
Verkehrsanalyse • Verkehrsplanung • Verkehrstechnik

Form: 06343 / 988 344
Fax: 06343 / 988 345
www.hupferingeniure.de

Plan 10



1:500



STADT LUDWIGSBURG

Fachbereich Stadtplanung und Vermessung

ZIEL

Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg

Tiefgarage Schillerplatz
und
Tiefgarage Arsenalplatz
gekoppelt
ohne Durchfahrt Arsenalstr.

unterirdische Flächen

Hupfer Ingenieure
Hauptstraße 9a
76889 Niederhorbach
Verkehrsanalyse • Verkehrsplanung • Verkehrstechnik

Form: 06343 / 988 344
Fax: 06343 / 988 345
www.hupferingenieure.de

Plan 10





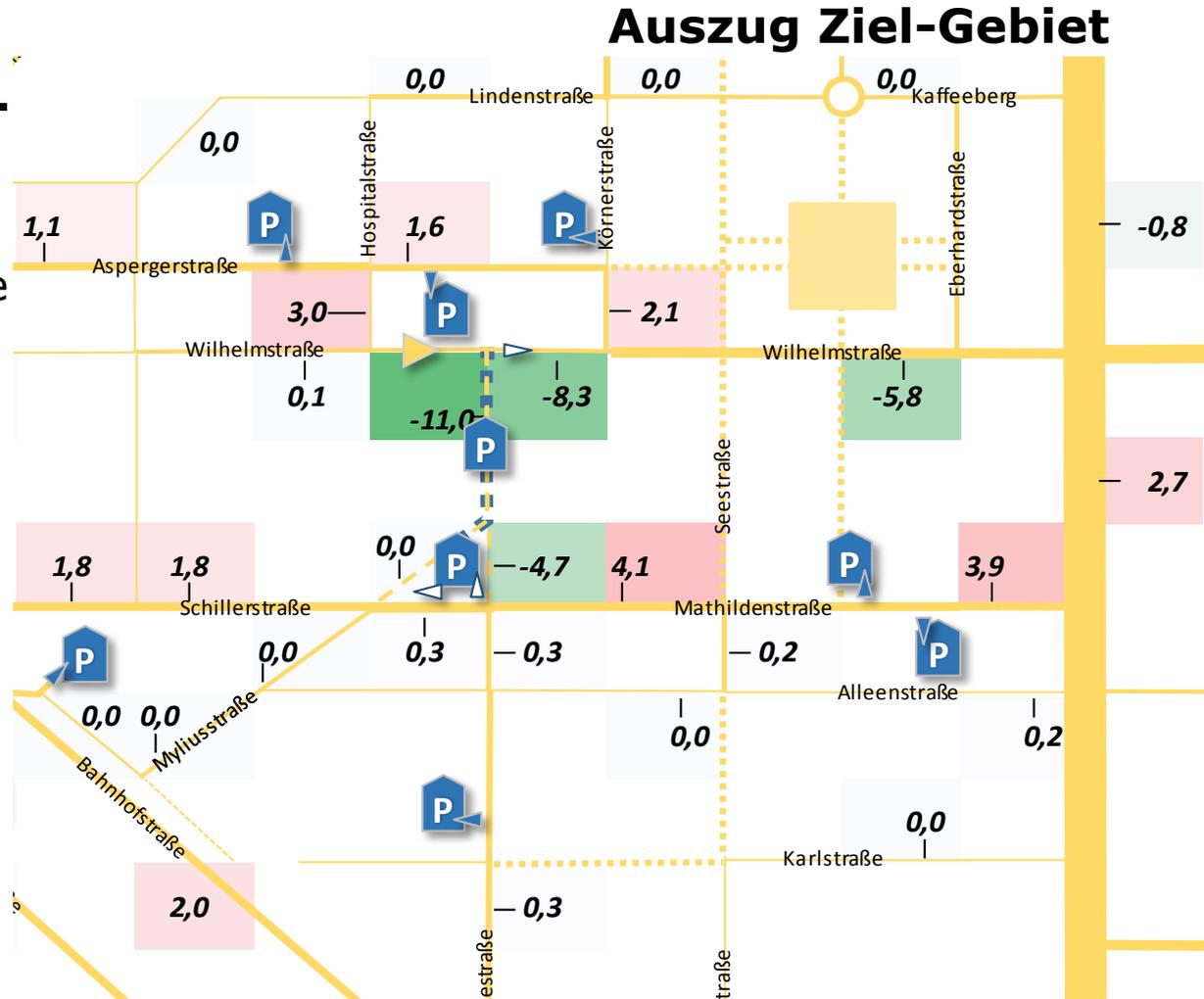
ZIEL Verkehrsuntersuchung

Planfall P5 – mit Schiller-Arsenal-Tiefgarage

- ohne Durchgangsverkehr
- mit Ausfahrt Wilhelmstraße

Differenzdarstellung zum Prognose-Nullfall mit Durchgangsverkehr

[DTV-Verkehrsmengen in Kfz/24 Std.; Strichstärken sind proportional zur Gesamt-Verkehrsmenge gewählt]





ZIEL Auszug aus den Studentenarbeiten



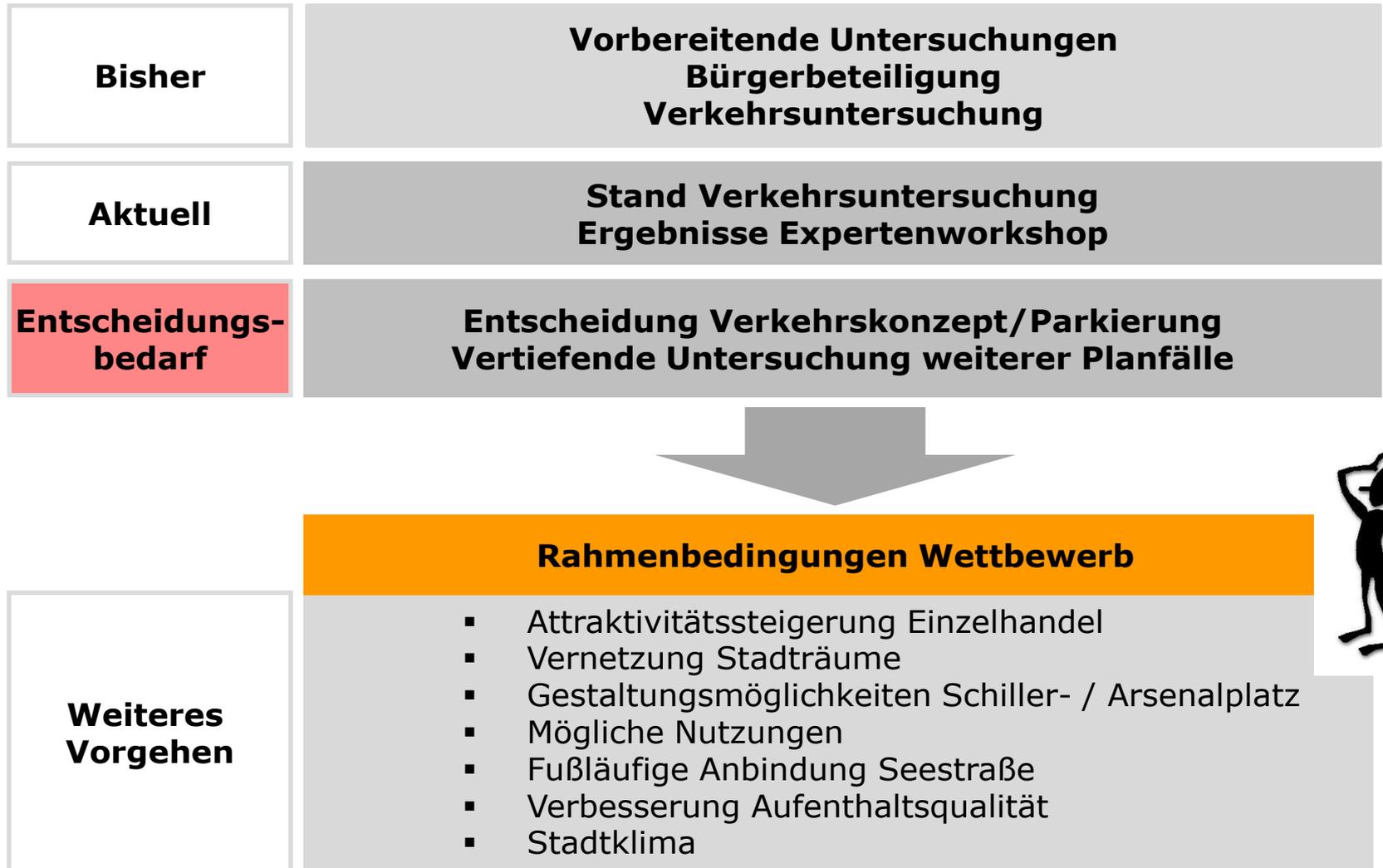


ZIEL Auszug aus den Studentendarbeiten





ZIEL – Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg





ZIEL Gemeinsam die Chance ergreifen!

Einmalige Chance, die Innenstadt im Bereich Schiller- und Arsenalplatz **gemeinsam voranzubringen**:

- Politische Kompromisslinie
- Erwartung Öffentlichkeit und Bürgerwunsch
- Stadterneuerungsverfahren
- Unterstützung Kreissparkasse





LUDWIGSBURG

ZIEL

Grundsätzliche Weichenstellung





ZIEL Grundsätzliche Weichenstellung

1. Beschluss städtebauliche Rahmenbedingungen

- Arsenalplatz als urbaner Park
- Schillerplatz als urbaner Stadtplatz
- Zeughausplatz als Rückzugsbereich und ggf. kleinere Attraktion
- ÖPNV als Diagonale über Schillerplatz und Arsenalstraße
- Arsenalstraße: Entlastung vom Durchgangsverkehr
- Verbesserung der fußläufigen Beziehungen
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Rad

2. Planung und Bau einer Tiefgarage mit bis zu 200 Stellplätzen
als Ersatz für die wegfallenden Stellplätze

3. Auslobung Wettbewerb

Keine Baubeschlüsse, sondern erforderliche Weichenstellungen



ZIEL Grundsätzliche Weichenstellung

- **Neugestaltung der Innenstadtachse aus einem Guss**
- **Arsenalplatz als urbaner Park**
- **Schillerplatz als städtischer Platz**
- **Breiter Wettbewerb an Ideen, um das Beste für Ludwigsburg zu erreichen!**



